



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 2 - Dezember 2021
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Landeshauptmann besuchte Baustelle

Die Sanierungsarbeiten bei der VS und MS St. Peter a. Kbg. wurden von LH Hermann Schützenhöfer begutachtet



Im Zuge der Bezirkstour „Mit Zuversicht in die Zukunft“ besuchte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (3.vl.) die Großbaustelle beim Schulzentrum. Näheres dazu auf Seite 6

Verleihung Ehrenring der Gemeinde

Mag. Rupert Unterkofler erhielt von der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. den Ehrenring für 25 Jahre Diakon



Vl. GK Mag. Günter Novak-Kaiser, Vize-Bgm. Edmund Plank, Mag. Rupert Unterkofler und Bgm. Herbert Göglburger bei der Übergabe der Verleihungsurkunde. Näheres dazu auf Seite 7

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger,
liebe Kinder, liebe Jugend!**

Mit großen Schritten neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Wenn auch das Thema Corona nach wie vor präsent ist und es dadurch viele Einschränkungen bzw. Absagen gegeben hat, gibt es in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung Vieles der vergangenen Monate zu berichten.

Die Schulsanierung schreitet zügig voran. Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 konnten die Räumlichkeiten der Volksschule ihrer Bestimmung übergeben werden. Mit einer völlig neuen Raumaufteilung und nach den neuesten pädagogischen und baulichen Standards wird unseren Schülerinnen und Schülern Einiges geboten. Wenngleich es immer wieder Herausforderungen zu bewältigen gab, konnte doch positiv ins neue Schuljahr gestartet werden. Ein Dank gilt ALLEN, mit denen wir diese Herausforderungen gemeistert haben. Somit kann ein reibungsloser Schulablauf gewährleistet werden. Besonders freuen wir uns über den Besuch unseres Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer, der sich im Zuge der Bezirkstour über den Fortschritt der Sanierung ein Bild machen konnte.



Ein weiteres wichtiges Thema wurde in den letzten Monaten sehr intensiv behandelt: Die Sanierung unserer Gemeindestraßen. Aufgrund des doch sehr schlechten Zustandes einiger Teilabschnitte wurde ein möglicher zeitlicher Ablauf der Sanierungen aufgestellt. Des Weiteren gab es Gespräche mit der Abteilung 7 des Landes - zuständig für den ländlichen Wegebau - inwiefern dies in den nächsten Jahren abgewickelt werden könnte. Dies auch mit dem Hintergrund, Bedarfszuweisungsmittel zu erhalten. So gibt es für den ersten Bauabschnitt im nächsten Jahr eine schriftliche Zusage des Landes für Bedarfszuweisungen in der Höhe von €130.000,00! Somit kann mit der

zung des Bundes, des Landes und auch der Bereitstellung von finanziellen Mitteln der Gemeinde, konnten somit die dringend notwendige technische Erneuerung unseres Freibades zum Wohle unserer Badegäste durchgeführt werden. Die Sanierung des Vereinsheimes unserer Sportvereine TUS und Haie konnte ebenfalls in Angriff genommen werden. Projekte, die ohne diese Zuwendungen nicht in dieser Form bzw. in dieser kurzen Zeit abgewickelt hätten werden können. Dies freut mich besonders für unsere Vereine und die sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen.

Weihnachten steht vor der Tür - wenn auch wieder mit gewissen Einschränkungen. Dennoch gibt es auch im heurigen Jahr wieder die Aktion „St. Peterer Adventskalender“, welche im vorigen Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde und uns alle staunen ließ, mit wie viel Kreativität die einzelnen Fenster gestaltet wurden. Ein Dank an diejenigen, die dies wieder initiiert haben, vor allem aber auch an alle, die sich an dieser tollen Aktion beteiligen und so eine gewisse Weihnachtsstimmung in unsere Gemeinde zaubern.

Ein neues Gesicht ist in der Gemeindeverwaltung zu sehen. Da VB Stefanie Thonhofer seit Anfang November in Karenz ist, wurde Nikolai Bischof in den Gemeindedienst aufgenommen und wird die Aufgaben von Stefanie übernehmen. Wir wünschen Niko alles

Gute für diese Herausforderung. Auch wünschen wir Stefanie für die verbleibenden Schwangerschaftswochen und die bevorstehende Geburt alles erdenklich Gute.



Vieles konnte in den vergangenen Monaten nicht in der gewohnten Form stattfinden, das für uns Normale und Schöne, das so wichtige Miteinander. Vertrauen wir darauf, dass uns das neue Jahr wieder ein Stück unserer Normalität zurückbringt. Mit all ihren Festen, Veranstaltungen aber auch mit all den Herausforderungen, die uns das tägliche Leben bringt.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien. Für das neue Jahr vor allem Gesundheit und die Hoffnung, dass all unsere Wünsche in Erfüllung gehen mögen!



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger

Herbert Göglburger



Auch über eine zusätzliche Unterstützung hinsichtlich der Sanierung des Turnsaales gab es Gespräche. Gemeinsam mit dem Land Steiermark wird versucht, dies auch umzusetzen. Unser aller Dank gilt den Entscheidungsträgern, die eine Sanierung in dieser Form überhaupt möglich gemacht haben.

Planung für die erste Sanierung der Gemeindestraßen begonnen werden. In drei bis vier Jahren sollte dann der mehrjährige Stufenplan abgeschlossen sein.

Die Gemeindemilliarde - uns allen aus den Medien bekannt - gab uns die Möglichkeit, Projekte zu finanzieren. Durch die Unterstüt-

Impressum gemäß § 24 und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz 1981 (MedienG):

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeister:** DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Redaktionsleitung, Gestaltung, Layout und Satz:** AL Oliver Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Oliver Brunner, Anita Galler, Herbert Göglburger, Holzwelt Murau, Hannes Höggerl, Mag. Michaela Kaiser, Land Steiermark - Abteilung 14 sowie Initiative Steiermark impft., Hermine Leitner, Marga Leitner, Stefan Leitner, MA, Mag. Günter Novak-Kaiser, Öster. Rotes Kreuz Steiermark, pixabay.com, Polizeiinspektion Schöder, ROW GmbH, Gerhard Schmidt, SZ St. Peter a. Kbg., TVB Murau, Volkshilfe Steiermark, Katrin Würger, Manfred Zeiner, Diethard Zirker, VS St. Peter a. Kbg., MS St. Peter a. Kbg., MuS Murau, FS Schloss Feistritz, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie weitere private Quellen. **Auflage:** 1.100 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „unsere gemeinde“:** Freitag, 6. Mai 2022! **Erscheinung:** KW 26. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 25.06.2021*:

... die Entscheidung der Gemeindevertreter für die Tourismuskommission. **Mitglied Bgm. Herbert Göglburger, ÖVP und Ersatzmitglied GR Ing. Wolfgang Gerold, ÖVP.**

Einstimmiger Beschluss.

... die Bestellung des Herrn Stephan Rissner als Aufsichtsjäger für die gemeindeeigene Jagd Greimalpe.

Einstimmiger Beschluss.

... die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.02 sowie des Flächenwidmungsplanes 4.05 „Dorfer“.

Einstimmiger Beschluss.

... die Ausschreibung der Dienstleistungen (Sammlung und Transport Restmüll, Altpapier, biogene Abfälle) durch den AWV Murau.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensaufnahme iVm. der Kreditvertragsgenehmigung mit einer Gesamtsumme iHv. € 40.400,00 für das Projekt WVA BA16 Stock-Peterdorf.

Einstimmiger Beschluss.

... die Förderung des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet mit € 120.000,00 für die Murauer Stadtwerke GmbH sowie den Glasfaseranschluss für das Inter-

net im Schulzentrum und im Kindergarten.

Einstimmiger Beschluss.

... die Auftragsvergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten an die STRABAG AG für die WVA BA16 Stock-Peterdorf mit einem Angebotspreis von € 57.728,68 exkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Annahmeerklärung über den Fördervertrag betr. Gewährung Investitionszuschuss für die WVA BA13 Perner-Gründe.

Einstimmiger Beschluss.

... die Änderung der Kanalabgabeneinordnung vom 02.07.2008.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 29.07.2021*:

... Darlehensaufnahmen iVm. der Kreditvertragsgenehmigung mit einer Gesamtsumme iHv. € 207.756,80 für die Ausfinanzierungsprojekte 2020.

Einstimmiger Beschluss.

... die Darlehensaufnahmen iVm. den Kreditvertragsgenehmigungen mit einer Gesamtsumme iHv. € 218.330,00 für die Projekte 2021.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 27.08.2021*:

... den Aufteilungsschlüssel für das Jagdpachtentgelt 2021.

Einstimmiger Beschluss.

in seiner Sitzung am 19.11.2021*:

... die Untervoranschläge für das Haushaltsjahr 2022:

EVA = Ergebnisvoranschlag

FVA = Finanzierungsvoranschlag

Freiwillige Feuerwehr

Feistritz

EVA - 22.300,00 €

FVA - 21.500,00 €

Freiwillige Feuerwehr

Peterdorf

EVA - 45.500,00 €

FVA - 21.700,00 €

Freiwillige Feuerwehr

St. Peter

EVA - 31.200,00 €

FVA - 21.500,00 €

Kindergarten St. Peter a. Kbg.

EVA - 202.200,00 €

FVA - 192.000,00 €

Volksschule St. Peter a. Kbg.

EVA - 94.900,00 €

FVA - 106.800,00 €

Ganztageschule

St. Peter a. Kbg.

EVA - 44.400,00 €

FVA - 41.000,00 €

Mittelschule St. Peter a. Kbg.

EVA - 145.700,00 €

FVA - 157.900,00 €

Musikschule

Standort St. Peter a. Kbg.

EVA - 9.500,00 €

FVA - 9.500,00 €

Einstimmiger Beschluss.

... den Ankauf eines Bergelöschfahrzeuges (BLF-A) für die Freiwillige Feuerwehr Feistritz mit einer Gesamtsumme von € 100.000,00.

Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für das Jahr 2022 iHv. € 120,00 pro anspruchsberechtigter Person.

Einstimmiger Beschluss.

... die Aufnahme von € 50.000,00 in das Budget 2022 für die Planungsarbeiten des Projektes Sanierung Gemeindeamt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Inanspruchnahme des Planungsbüros Mach & Partner ZT-GmbH aus 8111 Gratwein-Straßengel und PI Wattnig aus 8813 St. Lambrecht.

Einstimmiger Beschluss.

... den Vertrag über die Durchführung der Totenbeschau mit Dr. Nicole Brunner aus Oberwölz.

Einstimmiger Beschluss.

*) auszugsweise

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter a. Kbg. Nr. 217 können **jeden Freitag** in der Zeit von **7.00 Uhr bis 10.00 Uhr** diverse **Problemstoffe** entsorgt werden. In dieser Zeit steht Ihnen ein fachkundiger Gemeindemitarbeiter am Bauhof für die Entsorgung bzw. Abgabe nachfolgender Punkte zur Verfügung:

- Entsorgung von Problemstoffen, wie z.B. **Altöle, Altlacke, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Spraydosen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien;**
- Abgabe von Gasentladungslampen, wie z.B. **Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren;**
- Abgabe von Batterien, wie z.B. **Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus;**
- Abgabe von **Elektroaltgeräten und Alteisen;**
- Abgabe von **Bauschutt in Haushaltsmengen;**
- Umtausch der „**FETTY-Kübel**“ für Altspisefette und -öle;
- Abgabe von **Gelben Säcken;**
- Abgabe von Aluminium-Kaffeekapseln (**Nespresso- u. Alukapseln von Starbucks**);

Die Abgabe bzw. Lagerung von Sperrmüll im ASZ ist in dieser Zeit nicht möglich!

Wichtige Information!

Das Marktgemeindeamt St. Peter a. Kbg. ist während der Feiertage von **24.12.2021 bis einschl. 31.12.2021** nicht besetzt bzw. geschlossen. Wir sind ab **03.01.2022** wieder für Sie da.

Tierzuchtförderung für Landwirte

Frist für Einreichung Förderantrag: **31. Jänner 2022**

Keine Rücksichtnahme auf eingehende Anträge nach der og. Frist!

Insgesamt gewährt die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. einen Förderbeitrag von € 12.000,00 für Kühe und Kalbinnen über 18 Monate auf Grundlage der AMA-Viehstandsliste zum Stichtag **31.08.2021**.

WICHTIG:

Der Förderungswerber hat lt. oa. Frist der Gemeinde auch mitzuteilen, welche De-minimis-Beihilfen in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren sowie im laufenden Kalenderjahr beantragt, bewilligt oder bereits erhalten wurden!

Gemeindekassier Mag. Günter Novak-Kasier

Liebe Mitbürger/innen!

Als Gemeindekassier darf ich an dieser Stelle über die finanziellen Entwicklungen in der Gemeinde im Jahr 2021 berichten.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg hat das Jahr 2021 mit Verbindlichkeiten in der Höhe von **€ 10.033.839,48** begonnen.

Im Jahr 2021 sind Verbindlichkeiten in der Höhe von **€ 3.893.748,04** dazugekommen.

In diesem Jahr wurden Tilgungen in der Höhe von **€ 1.379.974,40** vorgenommen und Kreditzinsen in der Höhe von **€ 55.872,07** bezahlt.

Der Schuldenstand in der Gemeinde beträgt mit Ende des Jahres 2021 **€ 12.973.436,08**

Unsere Schulden sind zum Großteil auf die zurzeit laufende Generalsanierung des Schulzentrums zurückzuführen. Ende des Vorjahres war kurzfristig noch die Sanierung des Turnsaaldaches wegen Einsturzgefahr notwendig. Hierfür musste von der Marktgemein-

de St. Peter am Kammersberg ein Darlehen in der Höhe von € 435.600,00 aufgenommen werden. Der Landeshauptmann hat der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg in diesem Zusammenhang eine zusätzliche Bedarfszuweisung von € 304.910,00 zugesichert, welche die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg voraussichtlich in 13 Jahren erhält.

Die Finanzierung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Turnsaalgebäude (Turnsaalboden, Neuherstellung stationärer Turngeräte, thermische Sanierung, Deckengestaltung, Fenster etc.) ist bis zum heutigen Tage nicht gesichert. Damit die Generalsanierung des gesamten Schulzentrums abgeschlossen werden kann, sind nach den vorliegenden Angeboten noch mehr oder weniger **€ 1.000.000,00** aufzubringen.

Zurzeit beschäftige ich mich schwerpunktmäßig damit, für die Gemeinde wieder einen finanziellen Spielraum zu schaffen. Dies ist durch eine zeitgemäße Ver-



tragsgestaltung bei den einzelnen Darlehensverträgen möglich. Konkret bemühe ich mich beim Darlehen für das Turnsaaldach um einen endfälligen Kredit, da uns als Gemeinde sonst in den nächsten 13 Jahren jährlich tausende Euro zur Deckung der Bedürfnisse unserer Gemeindebürger/innen fehlen.

Die Kreditzinsen haben einen großen Einfluss auf die monatlichen Kreditraten der Gemeinde. Wir zahlen jährlich knapp eine Million Euro an Raten und Zinsen. In die-

sem Bereich bin ich dabei, für die laufenden Darlehen nachträgliche Zinssenkungen mit den Banken auszuverhandeln. Dieser bislang erfolgreiche Weg wird von mir auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

Ihnen allen wünsche ich persönlich einen guten „Jahresabschluss“ und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022!

Ihr Gemeindekassier
Mag. Günter Novak-Kasier

VERMIETUNG

Gemeindewohnungen

Wohnhaus St. Peter 95/5
(Nähe ehem. Friseur Marianne)
Lage u. Größe: DG mit 99,59 m².
Räume: Küche, (Küchenablöse möglich), Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Garderobe, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Autoabstellplatz.
Miete: € 657,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 500,00.

Wohnhaus Pöllau am Greim 1/1
Lage u. Größe: EG mit 90,75 m².
Räume: Küche, (Küchenablöse möglich), Esszimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Gartenabteil, Autoabstellplatz.
Miete: € 542,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 500,00.

Wohnunterstützung möglich!
Anfragen im Gemeindeamt
bei Fr. Gertraud Kreis
03536/7611-16

SG Ennstal

Nähe Postpartner Elektro-Gerold

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 3 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: EG mit 78,74 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, 2 Schlafzimmer, Bad/WC, WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 936,68 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 2.716,65 (Teilzahlungsvariante möglich).
Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 5 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: OG mit 45,78 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Terrasse, Balkon, Kellerabteil.
Miete: € 553,87 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 1.661,61 (Teilzahlungsvariante möglich).
Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 9 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: OG mit 57,80 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Balkon, Kellerabteil.

Miete: € 693,48 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 2.080,44 (Teilzahlungsvariante möglich).
Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: DG mit 34,24 m².
Räume: Wohnen / Küche / Essen, Bad / WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 419,83 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 1.175,67 (Teilzahlungsvariante möglich).
Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 11 im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: OG mit 56,04 m².
Räume: Wohnen/Küche/Essen, Schlafzimmer, Bad/WC, Vorraum, Kellerabteil.
Miete: € 673,04 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Kaution: € 1.952,40 (Teilzahlungsvariante möglich).
Wohnunterstützung möglich!

Geschäftslokal im Wohnhaus St. Peter 12
Lage u. Größe: EG mit 60,95 m².

Räume: Büro, Besprechungsraum, Teeküche, Lager, WC.
Miete: € 699,61 (inkl. Betriebs- und Heizkosten).
Wohnunterstützung möglich!

Informationen unter:
03612/273-8100
Kundenservice der
Siedlungsgenossenschaft
Ennstal



Privatwohnung

Geförderte Wohnung St. Peter 116/5
Größe: 62,07 m²
Miete: € 520,00 (inkl. Betriebskosten).
Kaution: € 500,00.
Verfügbar ab Dezember 2021!

Informationen unter:
0664/9487727
Pfungstl

Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Der Übergabsvertrag

Die Übergabe eines Wohnhauses, einer Eigentumswohnung und überhaupt eines landwirtschaftlichen Betriebes sind entscheidende Phasen im Leben einer Familie. Wichtig ist, den wesentlichen Inhalt des Übergabsvertrages im Vorfeld seiner Errichtung innerhalb der Familie gründlich zu besprechen. Meine Aufgabe als Vertragsrichter besteht darin, den Vertragsparteien von Anfang an beratend zur Seite zu stehen.

Häufige Fragen dazu sind:

- Wann ist überhaupt der richtige Zeitpunkt einer Übergabe?
- Soll die Übergabe in das Alleineigentum eines Kindes oder auch ins Miteigentum des Schwiegerkindes stattfinden?
- Kommt eine außerfamiliäre Übergabe in Frage?
- Wie ist der Verkauf der Liegenschaft im Falle einer Scheidung zu verhindern?
- Gibt es Gegenleistungen für die Übergabe?

- Wie gestaltet sich die künftige Wohnversorgung der Übergeber?
- Welche Vereinbarungen sind im Fall von Krankheit und Pflegebedürftigkeit geboten?
- Wie gestaltet sich der künftige Alltag was die Verpflegung und die Beförderung zum Einkaufen, Arzt, Apotheke, Spital, Kirche, Friedhof, und dergleichen betrifft, wenn die Übergeber nicht mehr ausreichend selbstständig oder mobil sind?
- Sind Belastungen durch bestehende Ausgedingsleistungen (zB für Großeltern) und allfällige Schulden zu übernehmen?
- Ist die Einräumung eines Veräußerungs- und Belastungsverbot, allenfalls zeitlich befristet und sonst beschränkt, richtig?
- Sind durch die einvernehmliche Festsetzung einer Abfindung weicher Kinder bzw. durch einen teilweisen Pflichtteilsverzicht künftige Rechtsstreitigkeiten vermeidbar?

Sie sehen, die Übergabe ist ein fließender Prozess, der mit Sicherheit gut gelingt, wenn alle rechtlichen und menschlichen Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten berücksichtigt werden.

Als Rechtsanwalt und Vertragsrichter stehe ich Ihnen auch zu diesem Thema für die Beantwortung weiterführender Fragen gerne zur Verfügung.



MAGISTER
GÜNTER NOVAK-KAISER

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
EINGETRAGENER TREUHÄNDER

TEL. 03532/44880
e-mail: kanzlei@novak-kaiser.at

MONTAG BIS FREITAG: 8.00 BIS 12.30 UHR
13.30 BIS 17.00 UHR
WIR BITTEN UM TERMINVEREINBARUNG

www.novak-kaiser.at



Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Schutz vor Computer- und Internetkriminalität

Sicher im Internet – 10 Tipps wie ich mich vor Gefahren schützen kann!

- Schutz des PC**
Investieren Sie in eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer z.B. Anti-Viren-Programm, Firewall.
- E-Mails und Chat**
Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail-Anhänge und Links von Unbekannten.
- Software**
Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren. Eine Gefahr sind Schadprogramme z.B.: Gratis-Downloads oder Raubkopien von dubiosen Anbietern.
- Tauschbörse**
Wer im Internet mit Unbekannten Dateien tauscht, riskiert eine Infektion seines PCs mit Schadprogrammen.
- Online-Shopping**
Setzen Sie auf ein gesundes Misstrauen, besonders bei sehr günstigen Angeboten. Impressum und Bewertungen lassen auf einen seriösen Anbieter schließen.
- Bezahlen im Web**
Allgemeine Vorsicht ist geboten, besonders bei Vorauszahlung. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.
- Online-Banking**
Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen ein zweites Gerät für die Transaktionsnummer (TANs).
- Private Infos, Fotos und Passwörter**
gehen Sie sehr sparsam mit dem Verbreiten ihrer persönlichen Daten und Fotos um.
- Angebote als Waren – und Finanzagenten**
Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und konsequent abzulehnen.
- Apps und Abofalle**
Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können, installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App-Shop und schränken Sie die Zugriffsrechte ein.

Aufgrund der laufenden Zunahme von Internetkriminalität in den letzten Jahren möchte die Polizeiinspektion Schöder im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM SICHER in Österreich“ wie folgt informieren (siehe Infobox links). Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf auf der Polizeiinspektion Schöder, auf der Homepage www.bundeskriminalamt.at (im Bereich Prävention) und neuerdings auch per BM. I - Sicherheitsapp.

Das Pyrotechnikgesetz 2010

In der Winterzeit, v.a. zu Silvester, kommt es zu vermehrter Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Silvesterraketen, Schweizer Kracher uam.) und damit verbunden ist auch eine extreme Lärmentwicklung. Die pyrotechnischen Gegenstände müssen gekennzeichnet und dies

muss in deutscher Sprache lesbar sein. Es muss mindestens der Name des Herstellers, der Name und Typ des Gegenstandes, die Altersgrenze, die jeweilige Kategorie und eine Gebrauchsanleitung auf dem pyrotechnischen Gegenstand angeführt sein. Es gibt folgende Einteilungen (siehe Tabelle unten). Das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes ausnehmen.

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist verboten. Im Falle einer Missachtung kann mit Geldstrafen bis zu € 10.000,00 vorgegangen werden.

Kategorie	Gefahr	Verwendung	Wer	Mindestalter	Auflagen
F1	sehr gering	in geschlossenen Räumen	Personen ohne Sachkenntnisse	12 Jahre	keine
F2	gering	in geschlossenen Räumen verboten	Personen ohne Sachkenntnisse	16 Jahre	keine Verwendung im Ortsgebiet
F3	mittel	weiter, offener Bereich im Freien	Personen mit Sachkenntnissen	18 Jahre	behördliche Genehmigung
F4	groß	---	Personen mit Sachkenntnissen	18 Jahre	Personen mit Fachkenntnissen
T1	Pyrotechn. Gegenstände für die Verwendung auf Bühnen und Theatern – geringe Gefahr				
T2	Pyrotechn. Gegenstände für die Verwendung auf Bühnen und Theatern – nur Personen mit Fachkenntnissen dürfte diese verwenden, Mindestalter 18 Jahre				
P1	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die eine geringe Gefahr darstellen				
P2	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die nur Personen mit Fachkenntnissen vorbehalten sind (Hagelabwehrraketen, Modellraketenmotoren uam.) Mindestalter 18 Jahre				
S1	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die nicht unter die angeführten Kategorien fallen – geringe Gefahr				
S2	Sonstige pyrotechn. Gegenstände, die zur Verwendung Personen mit Fachkenntnissen vorbehalten sind.				

Hoher Besuch auf Großbaustelle in St. Peter a. Kbg.

LH Hermann Schützenhöfer tourt durch Bezirk Murau „Mit Zuversicht in die Zukunft“



Derzeit gibt es im Bezirk Murau mehrere Großbaustellen, so auch in St. Peter am Kammersberg. Hier wird seit Herbst letzten Jahres die Volksschule saniert, derzeit ist man im Finale, denn mit Schulbeginn im September wurde der Schulbetrieb in dieser „neuen Volksschule“ bereits aufgenommen. Mit Schulbeginn im Herbst 2020 wurden schwere Mängel an der Dachkonstruktion bei der Turnhalle festgestellt und deswegen behördlich gesperrt. Im Eiltempo wurde bis Jahresende auch die Turnhalle saniert, ein neuer Dachstuhl macht die Halle nun sicher und vieles ist nun neu in dieser Halle. Mit Schulbeginn begann man mit den Sanierungsarbeiten bei der Mittelschule, die Schüler werden teils in der sanierten Volksschule, eine Klasse in

der FS Schloss Feistritz und eine im Feuerwehrstützhaus Feistritz unterrichtet. Die Kosten für die vorerst geplanten Sanierungen an der Volks- und Mittelschule wurden mit 7,3 Mio. Euro berechnet, die Turnhalle kam unerwartet dazu. Diese Baustelle besuchte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit Landtagspräsidentin Manuela Khom und ÖVP-Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg. Bgm. Herbert Göglburger informierte mit Nachbarbürgermeister Rudolf Mürzl die Gäste über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den beiden Schulen in St. Peter. An LH Schützenhöfer richtete Bgm. Göglburger das Ersuchen, für die Sanierung der Turnhalle weitere Unterstützung zu gewähren, weil die Gemeinde dies nicht alleine berappen könne, es gab dafür positive Reaktion des Landeshauptmannes.

Nächste Station war die Baustelle am Kreischberg, wo eine neue Gondelanlage errichtet wurde.

Anita Galler



Stellenausschreibung

Geschäftsführung (m/w/d)



Die starke Region Murau Murtal sucht vorzugsweise ab Februar 2022 eine neue Geschäftsführung für die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH

Ihre Aufgaben:

- Strategische und operative Führung inkl. Mitarbeiter*Innenführung
- Entwicklung von regionalen Innovationsprojekten
- Pflege und Ausbau des Netzwerkes
- Kaufmännische Agenden / Budgetierung
- Kooperation mit den Mitgliedsgemeinden und Landesstellen
- Proaktive Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Partnern der Region

Ihre Qualifikation:

Abgeschlossene fach einschlägige Ausbildung bzw. Studium, Berufserfahrung in einer ähnlichen Funktion, Kaufmännische Kenntnisse und Projektmanagement-Erfahrung, Sehr gute Englisch Kenntnisse

Ihre Stärken:

Wir suchen eine Person mit ausgeprägtem Dienstleistungsbewusstsein, Einsatzfreude und Belastbarkeit, Kommunikations- und Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungsstärke, Flexibilität sowie Führungs- und Networking-Qualitäten

Das Mindestbruttogehalt für diese Vollzeitstelle liegt bei EUR 4.800,00. Bewerbungsunterlagen bis spätestens 16. Januar 2022 an regionalverband@obersteiermark-west.at

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsfonds finanziert.

Weitere Informationen:

starkes-murau-murtal.at/news



Ehrenring für Diakon Mag. Rupert Unterkofler

Pfarrfest war der würdige Rahmen für diese Auszeichnung zum 25-jährigen Jubiläum

Nach einjähriger Pause letztes Jahr aufgrund der Corona Pandemie feierte am 4. Juli die Pfarre St. Peter mit einwöchiger Verspätung ihren Pfarrpatron, Petrus und Paulus. Es war dies die erste größere Feier seit März letzten Jahres. Viele Pfarrbewohner feierten das Pfarrfest in ihrer traditionellen Form: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Prozession mit den vier Evangelienstationen und am Kirchplatz der feierliche Schlusssegnen. Einiges hat sich seit dem letzten Pfarrfest doch verändert: Es gibt keinen Pfarrgemeinderat in der Pfarre St. Peter, dieser hat mit Jahresbeginn 2021 seine Funktion geschlossen zurückgelegt. Vieles in der Pfarre St. Peter wird von Diakon Rupert Unterkofler vorbereitet und organisiert. Die Festpredigt zum Diakon-Jubiläum und Pfarrfest hielt Gattin Renate Unterkofler, sie überreichte ein Bild von dem unlängst am Greimgipfel gesegneten Gipfelkreuzes



mit Diakon Unterkofler. Die Pfarre und Gemeinde St. Peter ehrte ihren Seelsorger und Diakon für sein 25-jähriges Wirken in der Pfarre St. Peter und sein 30-jähriges Ju-

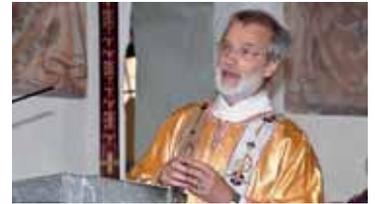
biläum als Diakon. Bürgermeister Herbert Göglburger würdigte in seiner Ansprache am Kirchplatz das Wirken von Diakon Rupert Unterkofler, er sei aus unserer Pfarre nicht wegzudenken, vieles wird von ihm auch außerhalb der Kirche mitgetragen. So das Mitfeiern bei Festlichkeiten, Kontakt mit der Pfarrbevölkerung bei allen möglichen Anlässen und er spendet Trost und Kraft, wenn sich Trauer oder Unglück in der Pfarre ereignen.

Bgm. Herbert Göglburger überreichte mit Vize-Bgm. Edmund Plank und GK Mag. Günter Novak-Kaiser an Diakon Mag. Rupert Unterkofler als Zeichen der Wertschätzung für sein Wirken den Ehrenring der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. und seiner Gattin Renate ein Blumenpräsent. Die Musikvereine St. Peter und Althofen, der Kameradschaftsbund, der Gesangsverein, die Schützengarde und die Feuerwehren St. Peter, Feistritz und Peterdorf wirkten aktiv am Pfarrfest mit. Die Schützengarde ehrte Diakon Mag. Unterkofler mit einer Ehrensalve - so gab es auch für die Prominenz die traditionellen Salven. Die Schützengarde sorgte mit seinem Team für das leibliche Wohl nach der kirchlichen Feier am Kirchplatz. Alle Vereine sorgten auch für die Einhaltung der 3-G Regel aller Mitfeiernden.

Anita Galler



Diakon Rupert Unterkofler mit Gattin Renate, Bgm. Herbert Göglburger mit Gemeindevorstand und den Obleuten der Vereine der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.



Konzertabend mit Posaune, Orgel und Trompete

Kirchenkonzert in St. Peter am Kammersberg mit heimischem Musiker

Es ist schon gute Tradition in St. Peter am Kammersberg, dass Stefan Leitner zum „Holzstraßenlauf Kirchenkonzert“ einlädt. Obwohl es nun schon zwei Jahre keinen Holzstraßenlauf gibt, das Konzert in der Pfarrkirche lebt weiter, dieses Jahr am 8. August. Stefan Leitner stammt aus unserer Gemeinde, er hat eine steile musikalische Karriere auf seinem Konto: An der Universität Mozarteum Salzburg schloss er sein Bachelorstudium (2008-2013) wie auch das anschließende Masterstudium (2013-2016) für Konzertfach Trompete mit Auszeichnung ab. 2017 wurde Stefan Leitner mit dem Würdigungspreis 2017 - einem dotierten Staatspreis für die besten Diplom- und Masterabschlüsse - ausgezeichnet. Er wirkt

in großen Orchestern in Deutschland mit, so u.a. an der Oper Chemnitz, bei der Stadtkapelle Dresden, der bayrischen Staatsoper u.a.m.

Beim diesjährigen Konzert spielte Stefan Leitner auf seiner Trompete, auf der Kirchenorgel spielte Albert Frey, er ist ein erfolgreicher Kirchenmusiker in Deutschland, Georg Pranger spielte Euphonium / Posaune, er ist gebürtiger Tiroler und in verschiedenen Ländern in seinem Musikfach tätig.

Am Programm standen Werke von Leopold Mozart - Trompetenkonzert, Giovanni Martino Cesare - La Hierronyma, Rupert Ignaz Mayr - Beatl connes, Georg Christoph Wagenseil - Memoriam aus Confitebor für Mezzo Sopran, Robert Schumann - Adagio und Alle-



gro in B - Dur, Antonin Dvorak - Zigeunermelodien u..a.m. Das Publikum in der Kirche dankte sich bei den Musikern für ihre Darbietungen mit viel Ap-

plaus und am Konzertende mit „Standing Ovation“.

Anita Galler

Neues Gipfelkreuz mit dem „Auferstandenen“ als Beschützer

Viele aus der Gemeinde St. Peter feierten am Greim in 2.474 m Seehöhe die Segnungsfeier

„Eine solche Feier erlebt man nur einmal im Leben“, so schilderten mehrere Teilnehmer am Samstag, 19. Juni, ihre Eindrücke, wie in mühevoller Schwerarbeit der neue Herrgott von der Schöneben von mehreren Mannschaften auf den 2.474 m hohen Greim getragen wurde. Geschaffen wurde der Herrgott für das im letzten Jahr neu aufgestellte Greimkreuz vom heimischen Künstler Hans Leitner mit Unterstützung seiner Gattin Margret. Das alte Greimkreuz aus dem Jahr 1976 samt Herrgott war vor zwei Jahren wegen der Witterungseinflüsse abgetragen worden. Für den Greimausschuss mit Obmann Diethard Zirker war es eine Selbstverständlichkeit, dass ein neues Kreuz samt Herrgott wieder aufgestellt wird. Rund 300 Personen, von Kindern bis zu einem 85-jährigen Wanderer, nahmen an der Segnungsfeier am Greim teil. Greimausschussobmann Zirker, dieser zeichnet sich für das Greimkreuz verantwortlich. Alle Mitfeiernden freuten sich, dass der Musikverein mit Kapellmeister Heinz Feuchter und die Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter mit Obmann Manfred Künstner und Kommandant Franz Leitner diese Feierstunde mitgestalteten. Die Segnung nahm Diakon Mag. Rupert Unterkofler vor. „Für mich eine doppelte Freude, ein Kreuz samt dem Herrgott auf dieser Höhe zu segnen - fast

auf dem Tag, als ich vor 30 Jahren im Grazer Dom zum Diakon geweiht wurde“. Greimobmann Zirker schilderte zu Beginn der Feier den Werdegang, dass am Greim ein Gipfelkreuz steht. Um 1920 wurde das Gebiet um den Greim immer wieder von schweren Unwettern heimgesucht, die Landwirte bangten um ihre Existenzen. Der damalige Pfarrer Josef Radl gab den Rat, am Greim ein Gipfelkreuz zu errichten. Seither sei man von schweren Unwettern verschont geblieben schildern die Pöllauer immer wieder. Alle Jahre am 24. Juni wird am Greim Gottesdienst gefeiert. Diakon Mag. Unterkofler bezeichnete das Greimkreuz als ein Zeichen der Hoffnung und des Glaubens, dass wir nicht alleine sind und wir immer auf die Hilfe und den Beistand Gottes vertrauen dürfen. Der Musikverein umrahmte die Feier mit Teilen aus der „Europa-Messe“ und dem Danklied „Großer Gott wir loben dich“. Nach dem Segen für das Kreuz und die Mitfeiernden gab es einen Ehrensallut der Schützengarde und die Landeshymne. Der Greim ist alltäglich Ziel vieler Wanderer aus Nah und Fern, im Winter zieht es vor allem Schitourengeher auf den Greim. Der Greim ist im Besitz der Marktgemeinde St. Peter, die Zufahrt zur Greimwiesenhütte oder Schöneben als Ausgangspunkt zur Gipfelwanderung gibt es von St. Peter



Greimausschussobmann Diethard Zirker mit Diakon Mag. Rupert Unterkofler bei der Segnungsfeier.



Von den Helfern wurde der Herrgott am Kreuz montiert, es zeigt den „Auferstandenen“ der nun die Wanderer am Greim erwartet.



Beim Aufstieg mit dem Herrgott von der Schöneben bis zum Greimgipfel war eine kurze Rast der Träger oft notwendig.

oder Oberwölz Richtung Pöllau am Greim.

von € 15,00 erworben werden, damit unterstützen Sie mit € 10,00 Euro die Errichtung dieses Greimkreuzes samt dem neuen Herrgott.

Im Gemeindeamt kann eine Videozusammenfassung von der Greimkreuzsegnung zum Preis

Anita Galler

Wir gratulieren unserem Kollegen Hannes Höggerl

zur Eheschließung mit seiner Frau Melitta sowie zur bestandenen Gemeindeverwaltungsdienstprüfung für die Verwendungsgruppe B!



Kennt ihr schon unseren neuen „Speckomat“?

Ihr könnt bei uns am Oberen Marktplatz in St. Peter rund um die Uhr frische Produkte erwerben. Unser „Speckomat“ bietet über Speck, Würste, Aufstriche, Gulasch und Beuschel natürlich auch saisonal bedingt Grillfleisch und Grillwürstel an.

Neben Eier und Aufschnitt werden wir in Zukunft auch Käse vom Bauernfeind anbieten.

Natürlich bleibt der Bauernmarkt jeden Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr für euch geöffnet!



*Greim
Einweihung des neuen Gipfelkreuzes
und Sonnwendfeier
24. Juni 1936*

1. Josef Stiller, Leiter der Greim-Verwaltung
2. Adolf Grottel, Leiter der Greim
3. Anton Grottel, Leiter der Greim
4. Peter Grottel, Leiter der Greim
5. Peter Grottel, Leiter der Greim
6. Peter Grottel, Leiter der Greim
7. Peter Grottel, Leiter der Greim
8. Peter Grottel, Leiter der Greim
9. Peter Grottel, Leiter der Greim
10. Peter Grottel, Leiter der Greim
11. Peter Grottel, Leiter der Greim
12. Peter Grottel, Leiter der Greim
13. Peter Grottel, Leiter der Greim
14. Peter Grottel, Leiter der Greim
15. Peter Grottel, Leiter der Greim
16. Peter Grottel, Leiter der Greim
17. Peter Grottel, Leiter der Greim
18. Peter Grottel, Leiter der Greim
19. Peter Grottel, Leiter der Greim
20. Peter Grottel, Leiter der Greim
21. Peter Grottel, Leiter der Greim
22. Peter Grottel, Leiter der Greim
23. Peter Grottel, Leiter der Greim
24. Peter Grottel, Leiter der Greim
25. Peter Grottel, Leiter der Greim
26. Peter Grottel, Leiter der Greim

27. Peter Grottel, Leiter der Greim
28. Peter Grottel, Leiter der Greim
29. Peter Grottel, Leiter der Greim
30. Peter Grottel, Leiter der Greim
31. Peter Grottel, Leiter der Greim
32. Peter Grottel, Leiter der Greim
33. Peter Grottel, Leiter der Greim
34. Peter Grottel, Leiter der Greim
35. Peter Grottel, Leiter der Greim
36. Peter Grottel, Leiter der Greim
37. Peter Grottel, Leiter der Greim
38. Peter Grottel, Leiter der Greim
39. Peter Grottel, Leiter der Greim
40. Peter Grottel, Leiter der Greim
41. Peter Grottel, Leiter der Greim
42. Peter Grottel, Leiter der Greim
43. Peter Grottel, Leiter der Greim
44. Peter Grottel, Leiter der Greim
45. Peter Grottel, Leiter der Greim
46. Peter Grottel, Leiter der Greim
47. Peter Grottel, Leiter der Greim
48. Peter Grottel, Leiter der Greim
49. Peter Grottel, Leiter der Greim
50. Peter Grottel, Leiter der Greim
51. Peter Grottel, Leiter der Greim
52. Peter Grottel, Leiter der Greim
53. Peter Grottel, Leiter der Greim
54. Peter Grottel, Leiter der Greim
55. Peter Grottel, Leiter der Greim
56. Peter Grottel, Leiter der Greim
57. Peter Grottel, Leiter der Greim
58. Peter Grottel, Leiter der Greim
59. Peter Grottel, Leiter der Greim
60. Peter Grottel, Leiter der Greim



Greimkreuzsegnung am 24. Juni 1936.

*Greim
Einweihung des neuen Gipfelkreuzes
19. Juni 2021*



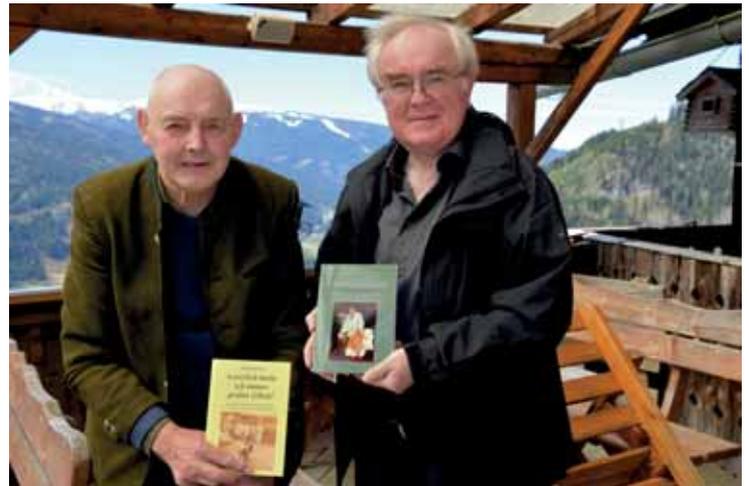
Greimkreuzsegnung am 19. Juni 2021.

Erinnerungen an „Milchmesser sein“ in Buchform

Gebhard Leitner war 30 Jahre Milchkontrollor, er schildert seine Erlebnisse

Ein besonderes Buchwerk stellte der Verlag Wolfgang Hager mit Gebhard Leitner, bekannt als „vulgo Käfer“ aus der Stolzalpe vor. Gebhard Leitner erzählt in zwei Buchwerken Vieles seiner Lebensgeschichten, einmal seine persönlichen Schilderungen „Letztlich hatte ich immer großes Glück“. Gebhard Leitner stammt aus einer Landwirtefamilie aus Pöllau am Greim, er kam 1938 als jüngstes von fünf Kindern seiner Eltern zur Welt. Im Buch schildert er das Leben der Bauern in den Kriegsjahren, Männer im Kriegseinsatz, die viele Arbeit musste großteils von den Frauen erledigt werden. Die Kinderlähmung mit 17 Jahren bedeutete für ihn starke Einschränkungen, welchen Beruf er wohl anstreben könne, diese Frage stellte er sich in seiner Jugend. 1956 konnte Gebhard Leitner die Arbeit eines „Milchmessers“ - fachlich Milchkontrollor in der Tierzuchtleitung Judenburg beginnen, dieser Beruf mit Aufstieg zum Zuchtwart war mit vielen Erlebnissen bei den Bauern und auch das Miterleben des Zuchtfortschrittes in der Rinderzucht verbunden. Die ersten Jah-

re war er als „Milchmesser“ im Obdacher-Gebiet unterwegs. Ein Moped war sein Fahrzeug, es gab oftmals keinen Weg zu den Gehöften, viele Kilometer Fußweg waren die Folge und dies mit seiner schweren Behinderung. Milchkontrollor sein bedeutete damals abends und morgens die Milchmenge jeder Kuh zu „messen“, ein Flascherl mit Milch zu füllen, um den Fettgehalt im Labor feststellen zu können. Es war viel Rechen- und Schreiarbeit, die Milchleistung jeder Kuh aufzurechnen. Vieles davon schildert Gebhard Leitner im zweiten Buch „Die Tierzucht hat mein Leben geprägt“. Hier schildert der langjährige „Milchmesser“ bzw. Zuchtwart die Entwicklung der Fleckviehzucht im Bezirk Murau und darüber hinaus im Alpenfleckviehzuchtverband. Auf zahlreichen Tabellen kann man die steile Aufwärtswertentwicklung der Milchleistungen auf den Zuchtbetrieben nachlesen, dazu Fotos von Kühen mit Höchstleistungen Ende der 50er Jahre bis in die Gegenwart. So war 1958 die durchschnittliche Betriebsleistung knapp über 3.000 kg Milch je Kuh, diese liegt

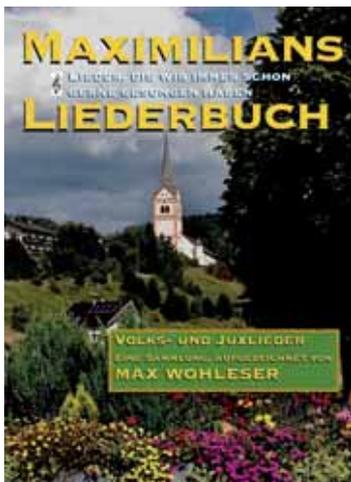


nun bei knapp 7.900 kg Milch je Kuh (Rinderzucht Steiermark Rasse Fleckvieh). Gebhard Leitner und Wolfgang Hager sehen diese Buchwerke als Nachschlagwerke, wie man einerseits Behinderungen durch Krankheit (Kinderlähmung) meistern kann, andererseits wie sich die Zuchtarbeit der Landwirte und der Zuchtverbände entwickelte. Die Einnahmen aus Zuchtviehwirtschaft ist für viele Landwirte seither - und wird es weiterhin so bleiben - das wichtigste Erwerbseinkommen. Gebhard Leitner ist seit 1963 mit

Gattin Maria verheiratet, beide bewirtschafteten die „Käferhube“, später wurde auch „Urlaub am Bauernhof“ angeboten, den Hof führt nun schon seit 2008 Sohn Franz. Gebhard Leitner verbringt viel Zeit mit Schreiarbeiten von seinen Erlebnissen. Alte Tonbandgeräte sowie Liedsammlungen sind sein Hobby. Die Buchwerke sind im Buchhandel Hinterschweiger in Murau sowie beim Verlag Wolfgang Hager erhältlich.

Anita Galler

Max Wohleser Liederbuch Ein Geschenk zum runden Jubiläum



Nachdem mein Papa ja sehr musikalisch ist, und er immer mit Musik und Gesang zu tun gehabt hat, war es sein einziger Wunsch, nachdem er die Idee gehabt hat, alle Texte, die er mit dem Kammersberger Viergesang singt, und auch eigene, in Noten zu verfassen, und sie der Nachwelt zur Verfügung zu stellen. Ich habe diese Idee aufgegriffen, nachdem ich gesehen habe, dass mein Vater bereits seit einem Jahr die Texte in Noten verfasst, und er mir gesagt hat, dass wäre so ein großer Traum von ihm, diese Texte mit

den Noten auch für die Nachwelt zur Verfügung zu stellen und das alles in einem Liederbuch. Für die „Nachwelt“, das ist sein einziges Bestreben für dieses Schreiben gewesen, und ist es immer noch, dass dieses Liederbuch in viele Haushalte kommt und viele Mitmenschen viel viel Freude und Spaß mit dem Singen haben. Dass dies gelungen ist, und wir unseren Papa dieses Buch wirklich zu seinem 80. Geburtstag schenken konnten, war für ihn eine so riesengroße Überraschung, auch als ich das Video abspielte, das

ich vorab mit dem Kammersberger Viergesang auf der Seetaler Alpe drehte, wo er selber nochmals alles erklärte über das Liederbuch, warum er darauf gekommen ist, dieses Liederbuch entstehen zu lassen und wo der Kammersberger Viergesang für immer für die Nachwelt verewigt wurde. Es waren alle zu Tränen gerührt. Wenn ich sie davon überzeugen konnte, dass dieses Liederbuch etwas ganz Besonderes ist, können sie es gerne unter der Tel.-Nr. 0664/4249900 bestellen.

Hermine Leitner

Landesmeisterschaft Haflinger Vielseitigkeit

Leonie Würger aus Mitterdorf wurde Jugend-Landesmeisterin

Einen großartigen Erfolg feierte die 14-jährige Leonie Würger bei den Steirischen Landesmeisterschaften Haflinger Vielseitigkeit Jugend ländlicher Reiter 2021 auf ihrem Pferd Wico aus eigener Zucht.

Nach zwei Bewerben auf Platz zwei liegend, Dressur sowie Springen im Gelände, erbrachte

Leonie beim abschließenden Parcourspringen eine Höchstleistung. Sie schaffte die absolut schnellste Zeit ohne Abwurf. Das bedeutete gesamt Platz 1 und somit Steirische Landesmeisterin 2021. Es war ihre erst zweite Teilnahme an einem Turnier, welches am Olachgut von 10. bis 12. September stattfand.

Für Leonie, die dem Team der Reitergruppe Schöder angehört, ein weiterer großartiger Erfolg in ihrer sehr jungen Karriere, wurde sie doch beim Heimturnier in Schöder Vize-Landesmeisterin im Springen.

Herzliche Gratulation der Landesmeisterin!



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Dankbar sind auch wir als Büchereiteam!!!

Dankbar für die Zeit, die **Christine Pichler** uns als Büchereileite-

rin hervorragend geführt hat, immer neue und zeitgemäße Vorschläge parat hatte und ihr ganzes Herzblut in die Führung gelegt hat. Liebe Christine, wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles Gute für deinen neuen Weg! Dankbar aber auch ganz besonders für **Lotte Jost**, die sich

bereit erklärt hat, die Leitung der Bücherei zu übernehmen. Liebe Lotte, wir als ganzes Team werden dich tatkräftig unterstützen, wo immer du uns brauchst. Danke für deine Bereitschaft! **Das Büchereiteam** Karoline Leitner, Julia Perger, Gerlinde Kreis, Bettina Stocker und Monika Neubauer sen.



Musikschule Murau Standort St. Peter am Kammersberg

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung an der Musikschule Murau

Die allgemein notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen prägten auch heuer wieder den Schulablauf. Acht sehr fortgeschrittene SchülerInnen stellten sich trotz allem der Herausforderung die Abschlussprüfung in der Musikschule zu absolvieren.

Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten sie die Jury beeindrucken.

Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikschullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden.

Wir gratulieren dem erfolgreichen Absolvent, **Markus Tulnik**, aus St. Peter am Kammersberg (Steirische Harmonika, Klasse Peter Brunner).

Echt Elend 2021

An die 900 Konzertbesucher folgten der Einladung der Musikschule Murau zu einem großartigen Musikkonzert, welches an zwei Tagen in der WM-Halle Murau aufgeführt wurde.

Auch in der Musikschule führten die Coronamaßnahmen der letzten eineinhalb Jahre zu ein-

schneidenden Änderungen. E-Learning, Verbot von Musizieren in Gruppen, Chorprobenverbot gar bis Ende Mai, Abstandsregeln. Trotzdem ist es gelungen, mehr als 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Musik und Schauspiel zu vereinen und das Musikkonzert „Echt Elend“ auf die Bühne zu bringen. Viele Proben, vielfach auch in den Ferien waren dafür nötig.

„Echt Elend“ nach Victor Hugos Roman „Die Elenden“ mit Songs aus dem Musical „Les Miserabel“ ist eine bewegende Geschichte, die ebenfalls von diesem „Trotzdem“ getragen ist. Allen Grausamkeiten des 19. Jahrhunderts mit Armut, Revolution und Tod zum Trotz gelingt es, dass sinnvolles Leben möglich ist.

Diese Trotzdem-Energie trägt eine große Kraft in sich, die jeder im Publikum spüren konnte. Über 50 junge und erwachsene Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Bezirk bildeten das um Schlagwerk erweiterte Symphonieorchester, das die faszinierende Musik zum Erklingen brachte. Für die Einstudierung waren die MusiklehrerInnen Roman Krainz (Violine), Miramis Semmler-Mattitsch (Violoncello), und Jürgen Brunner (Trompete), verantwortlich.



vl. Peter Brunner, Markus Tulnik und MDir. Wolfgang Fleischhacker.

Auf der Bühne stand die Gesangs-klasse der Musikschule, die solistisch und als Chor die bewegende Geschichte dem Publikum nahe brachte: Clara Sabin, Benjamin Prieger, Laura Knapp, Selina Spreitzer, Johanna Rauscher, Valentina Sabin, Elias Prieger, Helena Knapp, Lena Moser, Irina Sabin, Melanie Raffalt, Hannah Zirker, Valentin Siebenhofer, Anna Dorfer, Lana Marie Mattweber, Christina Rauscher und Theresia Prieger unter der Leitung von Andrea Ertltschweiger, die auch die Gesamtleitung des Projekts inne hatte.

Sämtliche Lieder wurden in englischer Sprache gesungen. MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker führte die Gäste mit verbindenden Worten durch den Abend, und freute sich über zahlreiche Gäste, darunter der Leiter der Bildungsdirektion Obersteiermark-West, Roman Scheuerer u.v.m. Die große Botschaft von Hugos Roman ist, dass Hoffnung und Liebe über alle Ketten des Lebens siegen können. Mit diesem Lied der Hoffnung endete ein Abend voller Musik und Gemeinschaft, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

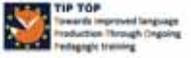




Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Als Teil des neuen Lehrkörpers an der Volksschule St. Peter am Kammersberg darf ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist **Sigrun Müller**, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Laßnitz bei Murau.



Im Sommer 2021 habe ich mein Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt abgeschlossen. Seit April 2021 durfte ich jedoch schon erste Erfahrungen sammeln und war an der Kärntner Volksschule in Knittelfeld, sowie der Volksschule in Schöder tätig. Die abwechslungsreiche und kreative Arbeit mit den Kindern bereitet mir große Freude. Nun freue ich mich besonders auf spannende und lustige Momente, unvergessliche Erlebnisse und vor allem darauf, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Mein Name ist **Robin Reif**, ich bin 26 Jahre alt und lebe in Friesach, der ältesten Stadt Kärntens.



Aktuell mache ich meinen Abschluss an der Pädagogischen Hochschule Kärnten. Es freut mich sehr, dass ich die Kinder in der VS St. Peter am Kammersberg unterrichten und auf ihrem Weg unterstützen darf. Das Arbeiten mit und vor allem für Kinder bereitet mir viel Spaß. In meiner Freizeit findet man mich auf den Bühnen der Friesacher Burghofspiele.

Mein Name ist **Anja Hlebaina** und ich komme aus Althofen in der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.



Obwohl mich bereits viele aus der Nachmittagsbetreuung kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin 26 Jahre alt und habe an der Universität Klagenfurt Germanistik studiert, wo ich aktuell an meiner Masterarbeit schreibe. Als Kinderskilehrerin bei den Volksschulskitagern kam ich 2019 durch Zufall zur Nachmittagsbetreuung. Auslöser für meine Entscheidung Volksschullehrerin zu werden, war die große Freude an der Arbeit mit den Kindern im Rahmen dieser Tätigkeit. Seit Anfang November unterrichte ich aufgrund des derzeit großen Bedarfs einen Tag pro Woche an der VS St. Peter am Kammersberg.

In meiner Freizeit lese ich viel und bin gerne draußen in der Natur unterwegs, sei es beim Skitourengehen, Wandern oder Laufen. Ich singe gerne, spiele Gitarre und Klavier und bin mit großer Freude aktives Mitglied beim Musikverein Althofen.

Ich freue mich sehr, dass ich die Kinder in diesem Schuljahr sowohl in der Nachmittagsbetreuung, als auch in den Klassen begleiten darf.

Sicherer Schulweg

Jedes Jahr im Herbst bekommt die VS St. Peter a. Kbg. aufregenden Besuch von Polizeibeamten der PI Schöder, die den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherbringen.

Die Erst- und Zweitklässler bekommen Einblick in die Verkehrserziehung, üben das richtige Ver-

halten an Schutzwegen und können der Polizei wichtige Fragen stellen.

Nun wissen die Kinder, wie man sich im Straßenverkehr verhält, um unfallfrei den Schulweg zu bewältigen.

Radfahrprüfung

Am 15. Oktober stand bei den 4. Klassen die Radfahrprüfung am Stundenplan.

In den ersten Schulwochen wurden die Verkehrszeichen, die Vorrangregeln und das Verhalten in verschiedensten Verkehrssituationen wiederholt und vertieft.

Bei eiskaltem Wind fanden Übungsfahrten unter den Augen der Klassenlehrerinnen und der Polizei statt. Die Schülerinnen und Schüler trotzten dem kalten Wetter und bewiesen unter großer Aufregung ihr Können.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Radfahrprüfung bestanden und freuen sich nun, alleine im Straßenverkehr unterwegs sein zu dürfen.

Nach dieser großen Aufregung durften sie die Radfahrausweise von der Polizei in Empfang nehmen und den Tag bei einer gemütlichen Jause, die unser Hr. Bürgermeister vorbeibrachte, ausklingen lassen.



Styria Vitalis

Unsere Volksschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 Teil des Projektes „KIDS essen gesund“. Dieses Projekt setzt sich zum Ziel den Kindern den Wert von gesundem Essen und Trinken näherzubringen.

Im letzten Schuljahr wurden die Schülerinnen und Schüler im Zu-

ge des Projekts schon mit einer saisonalen Rezeptsammlung und tollen Jausenboxen ausgestattet. Es wurden auch Online-Workshops angeboten, an denen unsere Schule teilgenommen hat.

Heuer durften wir endlich Referentinnen an unserer Schule begrüßen, die zu unterschiedlichen Themen mit den Schülerinnen und Schülern in den Klassen gearbeitet haben.

Am 1. Tag ging es für die 3. Klasse unter dem Titel „Wir kaufen ein und machen eine gesunde Jause“ zuerst ins Kaufgeschäft und anschließend konnten sie in der Klasse beim Zubereiten von tollen Rezepten ihr Talent unter Beweis stellen. Die Sinne der 4. Klassen wurden beim Stationenbetrieb „Gesundes Essen und Trinken mit allen Sinnen“ aktiviert.

Am 2. Tag lautete es in der 1. Klasse „Mund auf - Wasser marsch!“ und die 2. Klassen stimulierten ihre Geschmacksknospen beim „Gemüsefeinschmeckertraining“. Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die uns an diesen Tagen tatkräftig unterstützt haben!

Anna Berger, BEd
Leiterin der Volksschule
St. Peter am Kammersberg



Schulanfänger 2021/22 Wir sind bereits einige Wochen in der Schule und haben uns schon bestens eingelebt. Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten ☺ und was uns an der Schule gut gefällt 🍷.



Barthel Klara
Kammersberg
☺ Ärztin
🍷 Englisch



Dorfer Mia
Eichberg
☺ Kindergärtnerin
🍷 Deutsch/Mathe



Draschl Maya
St. Peter
☺ Tierärztin
🍷 Singen



Fussi Elina
Pöllau
☺ Kleintierärztin
🍷 Englisch/Mathe



Fussi Fabian
Laasen
☺ Fußballer
🍷 Turnen



Fussi Sophia
St. Peter
☺ Lehrerin
🍷 Pause



Hansmann Melissa
Pöllau
☺ Gärtnerin/Krankenschwester
🍷 Englisch



Hofmann Anica
Kammersberg
☺ Tierärztin/Reitlehrerin
🍷 das neue Schulhaus



Högerl Jan
Mitterdorf
☺ Fußballer
🍷 die schöne Schule



Horn Enya
Feistritz
☺ Reptilienzüchterin
🍷 die neue Schule



Kocher Jakob
St. Peter
☺ Elektriker
🍷 die schöne Schule



Krenold Mia
Althofen
☺ Kinderärztin
🍷 das schöne Schulhaus



Leitner Maja
Pöllau
☺ Frisörin
🍷 Lernen am Computer



Macheiner Marcel
St. Peter
☺ Fußballer
🍷 Mathematik/Turnen



Perger Simon
Althofen
☺ Bauer
🍷 Computerlernspiele



Steiner Matthias
Mitterdorf
☺ Fußballer
🍷 Turnen



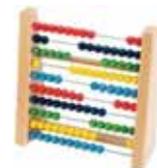
Stocker Manuel
St. Peter
☺ Fußballer/Bauarbeiter
🍷 Englisch/Turnen



Stoxreiter Daniel
Feistritz
☺ Fußballer
🍷 Turnen/der Spielplatz



Tockner Victoria
St. Peter
☺ Reitlehrerin
🍷 Ganztageschule





Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Veränderung und Neubeginn - zwei Schlagwörter, die in diesem Schuljahr nicht nur im Zuge der fortlaufenden Schulsanierung, sondern ebenso in der Zusammensetzung des LehrerInnenkollegiums Bedeutung finden: Nachdem wir **Christian Steinbauer, BEd**, in die Väterkarenz verabschieden durften, übernahm ich **Heike Nauschnigg, BEd MA** - die Schulleitung der Mittelschule St. Peter am Kammersberg.



Seit meinem Abschluss des Lehramtsstudiums für Deutsch und Biologie bin ich an der Mittelschule Stadl an der Mur tätig. Im letzten Schuljahr übernahm ich bereits die Schulleitung für die Mittelschule Stadl, welche ich zusätzlich nach wie vor mitbetreue. Neben meinem Lehramtsstudium absolvierte ich berufsbegleitend das Masterstudium Berufs- und Erwachsenenbildung, ein Themenbereich, welchem ich mich neben meiner schulischen Tätigkeit nach wie vor widme.

Ein weiterer neuer Kollege in diesem Schuljahr ist **Michael Hardt, BEd**, aus Stadl a. d. Mur.



Er studierte Mathematik und Physik in Graz und ist seit seinem Dienstbeginn ebenso an der Mittelschule Stadl a. d. Mur beschäftigt. Mit Beginn dieses Schuljahres übernahm er in St. Peter am Kammersberg die Physik- und Chemiestunden in der 3. und 4. Klasse.

Ebenso darf sich unsere neue Mathematikkollegin vorstellen:

Mein Name ist **Julia Apolloner** und seit Oktober dieses Jahres bin ich in der Mittelschule St. Peter am Kammersberg vorrangig als Mathematiklehrerin tätig.



Meine Heimatstadt ist Friesach in Kärnten, wo ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern lebe. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs, liebe das Reisen und mache viel Sport. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und auf viele spannende Momente.

14 Jahre, was nun?

Die Berufspraktischen Tage sind eine wertvolle Ergänzung des Schulfachs Berufsorientierung und sollen den Schülern der vierten Klasse eine Orientierung für ihre spätere Schul- oder Berufswahl geben.

31 Betriebe von Schladming bis Judenburg öffneten für unsere Schüler ihre Pforten. Dort durften sie Fragen stellen, zusehen, ausprobieren, selbst mitanpacken und erhielten so die Gelegenheit, ihren Wunschberuf, aber auch den Arbeitsalltag in den Betrieben kennen zu lernen. Es ist immer wieder schön zu beobachten, mit welcher Freude die Kinder die geforderten Arbeiten bewältigen und

es gab durchwegs positive Feedbacks seitens der Firmen und der Kinder.

Die MS St. Peter a. Kbg. bedankt sich recht herzlich bei den teilnehmenden Betrieben für die umsichtige und wertschätzende Betreuung unserer Schüler.

Einige Schüler berichten...

Wir absolvierten in der ersten Schulwoche unsere Berufspraktischen Tage. Zwei Tage verbrachte ich bei der Firma plan-ed, die anderen zwei bei der Firma IBS. Ich bekam einen sehr guten Einblick in das Berufsleben und das Berufsbild der Berufe, die ich ausgeübt habe. Bei der Firma plan-ed wurde mir gezeigt, wie man Pläne zeichnet und ich durfte mein Traumhaus konstruieren.



Bei der Firma IBS durfte ich den genauen Ablauf der Herstellung von Keramikteilen für Papiermaschinen verfolgen und miterleben. Für mich waren die vier Tage sehr interessant und lehrreich. Ich bin für die Erfahrungen sehr dankbar und auch froh, dass wir die Berufspraktischen Tage durchführen konnten.

Matheo Berger

*Messer und Nagelpistole - ich war dabei! Mein Name ist **Christian Petzl** und ich war bei den Firmen Gebrüder Hirschbeck und Speckbauer.*



An den ersten zwei Tagen durfte ich helfen, den Boden im alten IBS Büro zu verlegen. Ich durfte Vieles ausprobieren und es hat mir wirklich Spaß gemacht. Am Donnerstag half ich bei der Firma Speckbauer mit, alles für den Bauernmarkt vorzubereiten. Ich durfte sogar am Markttag in St. Peter dabei sein und dort Kunden bedienen. Ich machte sehr viele Erfahrungen und würde sofort noch einmal arbeiten gehen. Ich möchte mich nochmals bei meinen coolen Chefs bedanken!

Die Berufspraktischen Tage waren für mich eine tolle Chance in die Arbeiten rein zu schnuppern.

Ich war zwei Tage beim Olachgut in St. Georgen ob Murau und zwei Tage beim Frisör Klipp in Murau. Ich habe zugeschaut, dazu gelernt und habe selbst viel machen dürfen.



Durch diese Erfahrung konnte ich sehen, was mir gefällt und was nicht und so kann ich mir jetzt eine eigene Meinung bilden.

Annika Petzl

In den ersten zwei Tagen war ich beim Tourismusverband am Kreischberg. Ich musste um 8.00 Uhr anfangen und durfte E-Mails schreiben, Prospekte ausschicken und das Lager zusammenräumen. Es waren alle sehr nett und ich war im Team willkommen.



In den folgenden Tagen war ich beim Rauchfangkehrer Diechler. Ich hatte keine Ahnung, was mich erwartet. Das Aufstehen war für mich sehr schwer, weil um 4.00 Uhr der Wecker klingelte. Es hat sich gelohnt. Ich habe viele Leute kennen gelernt. Ich durfte die Rauchabgasanlagen kehren und die Kessel putzen. Es war eine schöne Erfahrung.

Vanessa Bischof

Mir ist es noch ein Anliegen, mich bei der Gemeinde und beim Vitalstudio in St. Peter a. Kbg. für ihre Unterstützung zu bedanken. Der zehnmahlige Besuch im Vitalstudio und der Schwimmkurs als Vorbereitung zum Helferschein ist ein zusätzliches Angebot und ein Anreiz für ein gezieltes Training für Körper und Gesundheit. Fit zu sein ist kein Ziel, es ist eine Lebenshaltung und dazu möchte ich gerne meinen Beitrag leisten.

Gerti Zitz

Kennenlerntage der beiden ersten Klassen

Für unsere beiden ersten Klassen fanden bereits in der ersten Schulwoche im Rahmen der Kennenlerntage die ersten außerschulischen Aktivitäten statt. Den ersten Tag verbrachten unsere neuen Schülerinnen und Schüler in St. Peter, wo bei herrlichem Wetter ein Tag mit Spiel und Spaß am Programm stand.

Begleitet von den beiden Klassenvorständen **Eva Berger** und **Maximilian Debelak** sowie in zusätzlicher Unterstützung von **Maria Schlager** startete der Tag am Sportplatz in St. Peter, wo sich die Kinder bei lustigen Kennenlernspielen austoben konnten. Als Abschluss folgte eine Fahrt mit dem Bummelzug durch das Gemeindegebiet von St. Peter a. Kbg.



Bei einem lustigen Zusammensein konnte unsere schöne Landschaft bestaunt und entdeckt werden. Am 2. Tag ging die Fahrt nach Klagenfurt in den Europapark. Nach einer gemeinsamen Jause wartete ein riesiger Motorikpark auf die Schülerinnen und Schüler. Völlig ausgepowert besuchten die Kinder als Abschluss Minimundus in Klagenfurt. Bei einer Rätselralley durch Minimundus, eingeteilt in

verschiedene Teams, lernte man sich untereinander besser kennen. Für die Lehrpersonen war es schön zu beobachten, mit wie viel Begeisterung und Freude die Kinder die ersten gemeinsamen Tage verbrachten.

Heike Nauschnigg, BEd MA
Direktorin der Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Die Feistritzerinnen
Für das Leben lernen wir.

Fachschule für Land- & Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz-St. Martin

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Zeiten haben sich geändert und wir treffen uns aktuell alle nicht mehr so häufig - der Veranstaltungsreigen in Feistritz wurde von einem Konvolut an Covid-Listen abgelöst. Dennoch darf ich Ihnen an dieser Stelle Erfreuliches berichten. Der Schulanfang ist sehr schön gelungen, die Jugendlichen genießen es in einer so großen Gemeinschaft zusammen sein zu können. Wir konnten das Schuljahr mit 76 Mädchen und acht Burschen und einem bis auf das vorletzte Bett belegten Internat starten. Neben dem umfangreichen Freizeitprogramm (Reiten, Gitarrenunterricht, ...) ist auch im Unterricht extrem viel gearbeitet worden. Die Ausbildung zum Käsekenner haben 8 SchülerInnen erfolgreich abgeschlossen, die Module für die Office-Assistentin laufen ebenso auf Hochtouren. Einige Exkursionen lockerten den Schulalltag auf - Baristaschulung bei JAVA-Kaffee in Bruck, Stadt erleben in Murau, den Weg der Milch in der OM verfolgen und auf der Burg Oberkapfenberg ins Mit-

telalter eintauchen. Der Besuch der GAST in Salzburg war ein besonderes Erlebnis. An der Schule konnten wir ein sehr stimmungsvolles Erntedankfest im Schlosshof feiern. Unsere Gastgeberqualitäten und das bezaubernde Ambiente des Hauses werden gerne von externen Organisationen genützt. Die Bäuerinnen des Bezirkes, die Landjugend beider Bezirke, die Holzweltbotschafterinnen und die buddhistische Gemeinschaft haben Veranstaltungen im Schloss abgehalten. Die gute EDV-Ausstattung bringt uns auch immer wieder die Zimmervermieter ins Haus, das Buchungsprogramm FERATEL kann so erlernt werden. Die Lehrer-Personalvertretung hat Feistritz ebenso als Tagungsort ausgewählt. Damit dieses Anwesen so schön bleibt braucht es jedes Jahr Handwerker und einen großzügigen Geldgeber. Es konnten wieder einige Malerarbeiten im Haus und an der Fassade durchgeführt werden. Außerdem dürfen wir für dieses Schuljahr die 2. Klasse der MS St. Peter im Rittersaal beherbergen. Das Haus ist bis auf den letzten Platz gefüllt.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Alles Gute für 2022 entbietet

Ing. Maria Reissner
Fachschuldirektorin



Kaffeeworkshop.



Erntedank in der Fachschule Schloss Feistritz.



*Krapfl Michaela 95
Feistritz*



*Lärnsack Maria 95
Feistritz*



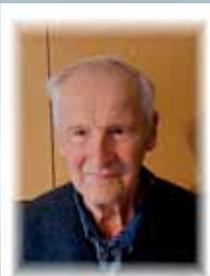
*Schönmaier Hubert 95
Feistritz*



*Brunner Anna 90
Laasen*



*Schwarz Johann 90
Althofen*



*Wassermann Lambert 90
Pöllau*



*Göglburger Theresia 85
Schmieding*



*Kreis Johanna 85
Feistritz*



*Volz Elisabeth 85
St. Peter*



*Scheucher Adolf 85
Althofen*



*Hansmann Stefanie 80
Pöllau*



*Kofler Anna 80
Peterdorf*



*Lexer Irene 80
Pöllau*

SONDERBEILAGE



Informationen und Termine für das Jahr 2022

Schneeräumungsplan Winter 2021/2022

... zum Herausnehmen!

Traktor, Zeiner Manfred und Zeiner Jakob:

Oberer Glanzweg, Nickelberg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Zufahrt vlg. Taurer, **Ortschaft Peterdorf (Sonn- und Schattseite)**, Weinbergsiedlung (Peterdorf), Vorderer Eichbergweg, Geh- und Radweg (Peterdorf bis Campingplatz);

Traktor, Klünsner Johann:

Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, **Althofen über Hinterer Eichbergweg bis vor vlg. Krenold**, Lehenbauerweg, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Gemeinde-Bagger:

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit LKW), Ortschaft St. Peter, Grubenbauerweg, Bereich Greimhalle, **Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz**, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder), Wachenberg, Ehrenbauerweg, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn**, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Zufahrt Myrtenbauer, **Vordere und Hintere Pöllau**, vlg. Größing, Siedlung Forstboden, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Hartlweg, Luagrattner, Schurling, Sonnblick;

Gemeinde-Hoftrac:

Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen;

Gemeinde-LKW:

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit Bagger), Weg zum Gasthof Trattner, **Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz**, St. Peter (Aumüller), **Kammersberg bis Pöllauerhöhe**, Zufahrten Tulln, Dunkl, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, **Kammersberg bis vor vlg. Krenold, Kerschbaumerweg**, Graßlerweg, **Weg bis Mühltratte**;

ACHTUNG - wichtiger Hinweis:

Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt. Im Bedarfsfall ist ausschließlich mit der Bauhofleitung unter der Nummer 0664/88214030 oder 0664/9139962 Kontakt aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. weist ausdrücklich darauf hin, dass

• es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere bzw. gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:

Herbert Göglburger

 PAPIER	 GLAS VERPACKUNGEN	 LEICHT VERPACKUNGEN	 METALL VERPACKUNGEN	 ALTTEXTILIEN	 BIOABFALL	 RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.: Zeitungen, illustrierte Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt Schachteln (gefaltet)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z. B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z. B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z. B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislafschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereiabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marmaden</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereiabfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien</p>
<p>BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!</p>						
<p>PAPIER</p>	<p>GLASVERPACKUNGEN</p>	<p>LEICHTVERPACKUNGEN</p>	<p>METALLVERPACKUNGEN</p>	<p>ALTTEXTILIEN</p>	<p>BIOABFALL</p>	<p>RESTMÜLL</p>
<p>www.umwelt.graz.at</p>	<p>www.aww.steiermark.at</p>	<p>www.gschneidern.at</p>	<p>www.abfallwirtschaft.steiermark.at</p>		<p>Das Land Steiermark</p> <p>Abfall- und Ressourcenwirtschaft</p>	

Recyclingcenter/Ressourcenpark

 PROBLEMSTOFFE	 ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN	 SPERRMÜLL	 GRÜNSCHNITT
<p>sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen z. B.: Motoröl, Schmieröl, Farben, Klebstoffe, Gifte, Lösungsmittel, Gasflaschen, Feuerlöscher, Medikamente, Chemikalien</p> <p>Gasentladungslampen und Batterien können auch bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden</p> <p>Altspeisefette und -öle sind keine Problemstoffe, müssen aber getrennt abgegeben werden z. B.: Schweineschmalz, Öle von eingelegten Speisen, Frittieröl</p>	<p>Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, E-Herde, Geschirrspüler</p> <p>Elektrokleingeräte wie Kaffeemaschinen, Mixer, Fotoapparate, DVD-Geräte, PCs und Zubehör, Handys, CD-Player</p> <p>Kühlgeräte wie Klimageräte, Kühl- und Tiefkühlschränke</p> <p>Bildschirmgeräte wie TV-Geräte, Laptops, Computerbildschirme, Monitore</p> <p>Gasentladungslampen wie Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren</p> <p>Batterien wie Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus</p> <p>Abgabe gebührenfrei Händler mit Verkaufsfläche über 150 m², nur bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes; Batterien in jedem Fall!</p>	<p>ist jener Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichtes nicht im Restmüllbehälter gesammelt werden kann z. B.: Möbel, Fahrräder, Teppiche, Matratzen, Wäscheständer, Waschbecken</p>	<p>wie Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschnitt</p>
<p>PROBLEMSTOFFE</p>	<p>ELEKTRO-ALTGERÄTE BATTERIEN</p>	<p>SPERRMÜLL</p>	<p>GRÜNSCHNITT</p>

BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN!

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

www.aww.steiermark.at



Müllkalender 2022

Restmüll

Achtung NEU: Das Gebiet „Pöllau/Kammersberg monatlich“ umfasst die separaten Teilstrecken Kammersberg, Forstboden, Pöllau am Greim, Bischof in der Wiesen bis Gasthof Trattner.

monatlich restliches Gemeindegebiet:

Dienstag, 11. Jänner 2022
 Dienstag, 08. Februar 2022
 Dienstag, 08. März 2022
 Dienstag, 05. April 2022
 Dienstag, 03. Mai 2022
 Dienstag, 31. Mai 2022
 Dienstag, 28. Juni 2022
 Dienstag, 26. Juli 2022
 Dienstag, 23. August 2022
 Dienstag, 20. September 2022
 Dienstag, 18. Oktober 2022
 Dienstag, 15. November 2022
 Dienstag, 13. Dezember 2022

monatlich Pöllau/Kammersberg:

Mittwoch, 26. Jänner 2022
 Mittwoch, 23. Februar 2022
 Mittwoch, 23. März 2022
 Mittwoch, 20. April 2022
 Mittwoch, 18. Mai 2022
 Mittwoch, 15. Juni 2022
 Mittwoch, 13. Juli 2022
 Mittwoch, 10. August 2022
 Mittwoch, 07. September 2022
 Mittwoch, 05. Oktober 2022
Donnerstag, 03. November 2022
 Mittwoch, 30. November 2022
Donnerstag, 29. Dezember 2022

Hinweis:

Alle links angeführten Abfuhrtermine gelten ebenso für die 14-tägige Restmüllabfuhr!

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 **Fax:** 06472/7275-16 **E-Mail:** dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Montag, 03. Jänner 2022
 Montag, 14. Februar 2022
 Montag, 28. März 2022

Montag, 09. Mai 2022
 Montag, 20. Juni 2022
 Montag, 01. August 2022

Montag, 12. September 2022
 Montag, 24. Oktober 2022
 Montag, 05. Dezember 2022

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
 5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 **Fax:** 06472/7275-16 **E-Mail:** dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

ACHTUNG NEU: Die unterstrichenen Termine sind zusätzliche Waschtermine!

Mittwoch, 12. Jänner 2022
 Mittwoch, 26. Jänner 2022
 Mittwoch, 09. Februar 2022
 Mittwoch, 23. Februar 2022
 Mittwoch, 09. März 2022
 Mittwoch, 23. März 2022
Mittwoch, 06. April 2022
Donnerstag, 21. April 2022
 Mittwoch, 04. Mai 2022
 Mittwoch, 11. Mai 2022
 Mittwoch, 18. Mai 2022
 Mittwoch, 25. Mai 2022
 Mittwoch, 01. Juni 2022

Mittwoch, 08. Juni 2022
 Mittwoch, 15. Juni 2022
 Mittwoch, 22. Juni 2022
 Mittwoch, 29. Juni 2022
 Mittwoch, 06. Juli 2022
 Mittwoch, 13. Juli 2022
 Mittwoch, 20. Juli 2022
 Mittwoch, 27. Juli 2022
Mittwoch, 03. August 2022
 Mittwoch, 10. August 2022
 Mittwoch, 17. August 2022
 Mittwoch, 24. August 2022
 Mittwoch, 31. August 2022

Mittwoch, 07. September 2022
 Mittwoch, 14. September 2022
 Mittwoch, 21. September 2022
 Mittwoch, 28. September 2022
 Mittwoch, 05. Oktober 2022
Mittwoch, 12. Oktober 2022
 Mittwoch, 19. Oktober 2022
Dienstag, 25. Oktober 2022
 Mittwoch, 02. November 2022
 Mittwoch, 16. November 2022
 Mittwoch, 30. November 2022
 Mittwoch, 14. Dezember 2022
Donnerstag, 29. Dezember 2022

Trügler Recycling & Transport GesmbH
 8741 Fisching 50

Tel.: 059800/7309 **Fax:** 059800/7399 **E-Mail:** office@truegler-recycling.at

Sperrmüll und Problemstoffe

Der Jahresbedarf an Gelben Säcken wird am Bauhof (ASZ) sowie am Gemeindeamt ausgegeben!



Jeden ersten Freitag im letzten Quartalsmonat, jeweils in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr:

Freitag, 04. März 2022 Freitag, 03. Juni 2022 **Freitag, 09. September 2022** Freitag, 02. Dezember 2022

Zusätzlich zu den oben genannten Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 217 ist es jederzeit möglich, Sperrmüll und Problemstoffe beim Abfallwirtschaftsverband Murau in 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7, **KOSTENLOS** abzugeben!
Öffnungszeiten AWW: Montag bis Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr. Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
Info-Telefon AWW: 03588/492 oder 0664/5233906.

Bauverhandlungstermine und Bausprechtage mit Bau-SV Ing. Edwin Galler

jeweils ab 13.00 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Donnerstag, 27. Jänner 2022
Donnerstag, 10. März 2022
Donnerstag, 05. Mai 2022

Donnerstag, 30. Juni 2022
Donnerstag, 15. September 2022
Donnerstag, 10. November 2022

Die Einreichunterlagen sind zur Vorprüfung **einen Monat** vor Bauverhandlungstermin an Bauamtsleiter Hannes Höggerl (hannes.hoeggerl@st-peter-kammersberg.gv.at) per E-Mail zu übermitteln! Informationen und Terminvereinbarungen unter der Telefon-Nr.: 03536/7611-18.



Sprechtage Wohn- und Siedlungsgen. Ennstal

jeweils von 14.00 bis 14.45 Uhr, Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg. 82

Montag, 16. Mai 2022

Montag, 19. September 2022

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03612/273-261



Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung. Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Notar Mag. Eugen Kunzfeld



Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Sitzungssaal

12. Jänner 2022
02. Februar 2022
02. März 2022
06. April 2022

04. Mai 2022
01. Juni 2022
06. Juli 2022
07. September 2022

05. Oktober 2022
02. November 2022
07. Dezember 2022

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-201 bzw. -221



Beratungstage der SVS (Bauern)

jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirksbauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

20. Jänner 2022
17. Februar 2022
17. März 2022
14. April 2022

12. Mai 2022
02. Juni 2022
14. Juli 2022
18. August 2022

22. September 2022
20. Oktober 2022
17. November 2022
15. Dezember 2022

Informationen und Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2168-0



*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.
Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.*

*Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.*



**Schröcker Mathilde 80
Feistritz**



**Stocker Erna 80
Peterdorf**



**Lindschinger Walter 80
Feistritz**



**Perger Edmund 80
Althofen**



**Rohn Franz 80
Feistritz**



**Wohleser Maximilian 80
Eichberg**



**Perger Elisabeth 75
Althofen**

Foto © Stefan Leitner, MA

Unseren Jubilaren die besten Wünsche!

Ohne Bild:

**Grünauer Mathilda 90
St. Peter**

**Tanner Amalia 85
Feistritz**

**Prosch Gertrud 80
St. Peter**

**Plank Veronika 75
Althofen**



**Scheucher Hertha Maria 75
Feistritz**



**Tanner Genofeva Elisabeth 75
Kammersberg**



**Kogler Erwin 75
Peterdorf**



**Merl Ewald 75
Eichberg**



**Perger Elias 75
Laasen**



Tourismusverband Murau

8850 Murau, Liechtensteinstraße 3-5 * Telefon: 03532/2720
E-Mail: info@regionmurau.at * Homepage: www.regionmurau.at

Der neue Tourismusverband Murau startet durch

Es ist vollbracht: ungefähr ein Jahr nach dem Landesbeschluss zur Tourismus-Strukturreform wurden am 1. Oktober 2021 die fünf Tourismusverbände im Bezirk Murau zu einer Einheit zusammengeschlossen.

Nach Monaten intensiver Arbeit und Vorbereitungen, sowie zahlreichen Besprechungen und Abstimmungen wurden nun mit dem neuen „Tourismusverband Murau“ die touristischen Kräfte im Bezirk gebündelt und mehrere Strategien zu einer kombiniert - es wird gemeinsam an einem Strang gezogen. Als Vorteil stellt sich in diesem Zusammenhang die 2019 gegründete ARGE Murau Tourismus heraus, welche bereits das gemeinsame Marketing für den Bezirk Murau übernommen und somit die ersten Weichen in Richtung Großregion gestellt hat. Den Auftakt für die weitere touristische Zusammenarbeit bot die 1. Vollversammlung des neuen Tourismusverbandes am 28. Oktober 2021 in der WM-Halle in Murau, zu der alle Tourismusinteressenten des Bezirks geladen waren. Der wohl wichtigste Punkt auf der Tagesordnung: die Wahl der Kommission und Funktionäre. Diese setzt sich aus zwölf in den Gemeinderäten gewählten VertreterInnen und deren Ersatz-

mitgliedern aus den Gemeinden, sowie zwölf UnternehmerInnen aus verschiedenen Branchen des Verbandsgebietes zusammen.

Es lag jeweils nur ein gültiger Wahlvorschlag auf, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wurde:

Wahlvorschlagsgruppe 1 (Ersatzmitglied)

Anton Petzl
(Phillip Schlick)
Stefan Moser
(Carina Holzer)
Norbert Brunner
(Phillip Steiner, Msc)
Richard Prodingner
(Christoph Brandstätter)

Wahlvorschlagsgruppe 2 (Ersatzmitglied)

Ing. Heimo Feiel
(Mag. Laura Muth)
KommR Bernhard Radauer
(Ing. Claudia Sperl)
Markus Reiter
(Richard Petz)
Michelle Putzenbacher
(Ing. Bernd Skacel)

Wahlvorschlagsgruppe 3 (Ersatzmitglied)

Ing. Josef Rieberer
(DI Wolfgang Moser)
Elisabeth Anna Kogler, Msc
(Bernhard Plank)
Sebastian Pintar
(Elke Zuchi)
Mag. Elke Basler
(BMDI Thomas Schaffer)



vl. Finanzchef Josef Rieberer, Koordinatorin Petra Moscher, Vorsitzender Heimo Feiel, LTP Manuela Khom, Bgm. Thomas Kalcher und Bgm. Cäcilia Spreitzer.

In geheimer Wahl wählte die Kommission anschließend das neue Führungsteam an der Spitze des Verbandes. Schlussendlich wurde der bereits langjährige Vorsitzende des ehemaligen Tourismusverbandes Murau **Ing. Heimo Feiel** wieder für die neue Erlebnisregion gewählt. Als Stellvertreter wurde **Mag. Fritz Sperl** (Bürgermeister St. Lambrecht) und als Finanzreferent **Ing. Josef Rieberer** (Geschäftsführer Brauerei Murau) bestimmt.

Die nächsten Arbeitsschritte und ersten Beschlüsse wurden bereits in der darauffolgenden Sitzung der Tourismuskommission beschlossen.

So auch die Ausschreibung der Position für die neue Geschäftsführung - inzwischen führt die bisherige Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Murau und der ARGE Murau Tourismus Mag. Maria Wilhelm interimistisch die Agenden. Auch bleiben vorerst alle bisherigen Bürostandorte geöffnet, wo Ihnen die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes wie gewohnt gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung stehen. Sobald es die Situation rund um Corona wieder erlaubt, sollen die ersten Stammtische mit Vermietern und Betrieben abgehalten werden.

STUBENrein 2021 - neue horizonte Zammenstehn

Seit knapp einem Jahr gibt es die Facebook-Gruppe „St. Peter am Kammersberg - wie es war“, gegründet von Kurt Bauer, deren Mitglieder Bilder und Erinnerungen aus vergangenen Tagen sammeln und posten. Im Rahmen von STUBENrein und in Zusammenarbeit mit Elfriede Wolfsberger haben vier Studierende des Masterstudiengangs Ausstellungsdesign der FH JOANNEUM heuer eine Ausstellung im öffentlichen Raum daraus gemacht. Die Szenografie wurde mit Material vom Altstoffsammelzentrum gestaltet und vor der Kirche in St. Peter aufgestellt. Für die Studierenden wurde es nach und nach, so sagten sie, auch aufgrund der vielen Besuche, dem Kennenlernen der einzelnen Ortschaften und Gegen-

den, dem mehrtägigen Bau der szenografischen Elemente vor Ort und dem Befassen mit den historischen Aufnahmen, zu einem ihrer Lieblingsprojekte. Sie haben das Tal kennen und lieben gelernt. Die ausgewählten Fotos wurden nach den „Altgemeinden“ der Großgemeinde St. Peter a. Kbg. geordnet und in vier wetterfesten Alben präsentiert. Die Eröffnung von „Zammenstehn“ fand am 29. August 2021 nach der Sonntagsmesse statt. Interessiert wurden an diesem Tag und in den Wochen danach die alten Fotografien studiert und diskutiert, persönliche Erinnerungen geweckt, ausgetauscht und gegenseitig ergänzt. So manche Wissens- oder Erinnerungslücke konnte dabei geschlossen wer-

den und so manche lustige, tragische oder erstaunliche Begebenheit wurde zum Besten gegeben. Die Ausstellung war bis 18. September zu sehen und ist dann weiter ins Seniorenheim in Feistritz gewandert. Dort wurde sie am Montag, den 20. September 2021 eröffnet. Die Facebook-Gruppe sieht sich als lebendiges Archiv. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, mit Fotos, Geschichten und Kommentaren daran mitzuwirken und damit das kollektive historische Gedächtnis der Menschen unter dem Greim und im Tal zu erweitern und zu erhalten. Ein Projekt von STUBENrein in Zusammenarbeit mit Elfriede Wolfsberger von der FB-Gruppe und den Studierenden des Masterstudiengangs Aus-



stellungsdesign der FH JOANNEUM Vanessa Bednarek, Isabelle Erdmann, Matthias Pöschl und Katharina Zvetolec. STUBENrein ist ein Projekt der Holzwelt Murau, nach einer Idee von Andreas Staudinger (das ANDERE heimatemuseum), kuratiert von Gunilla Plank und Uli Vonbank-Schedler.



Klimafit und lebenswert?

KLAR - die Holzwelt Murau

Der Klimawandel ist in aller Munde - die Auswirkungen für die Natur sind spür- und sichtbar. Hinzu kommt, dass das Klima sehr träge reagiert. Die Änderungen, die wir heute wahrnehmen, haben ihren Ursprung im letzten Jahrtausend. Dass diese jedoch stattfinden, ist unumstritten. Umso wichtiger ist die Anpassung an die Auswirkungen, um die hohe Lebensqualität unserer Region zu erhalten. Deshalb ist der Bezirk Murau nun Klimawandelanpassungs-Modellregion, kurz: KLAR. Die Holzwelt Murau erarbeitet im Auftrag der 14 Gemeinden im Bezirk die Anpassungsmaßnahmen und erhebt potenzielle Naturgefahren in Gemeinde-Workshops. So auch am 28. Oktober in St. Peter a. Kbg.

Gemeinsam auf Gefahrensuche

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft wie auch der Freiwilligen Feuerwehr sowie Berg- und Naturwacht trafen sich beim Naturgefahren-Check unter der Leitung von KLAR-Manager DI Harald Bischof. Dabei verorteten sie bereits in der Vergangenheit entstandene Schäden und betroffene Zonen auf der Gemeindekarte.

Wichtige Handlungsfelder

Es folgte eine angeregte und konstruktive Diskussion über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Klimawandel-Anpassung in der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg. Vorrangige und zentrale Themen betrafen Land- und Forstwirtschaft (naturnahe Bewirtschaftung, Humusaufbau, Waldhygiene, Wartung und Pflege des Wegenetzes etc.), die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet, den Hochwasserschutz (Vermeidung von Verkläuerungen) und die Bewusstseinsbildung an Schulen zu Themen wie Energieeffizienz, Artenvielfalt in Flora und Fauna, Brandgefahren durch offene Feuer und achtlos weggeworfenen Müll (Glasscherben, Zigarettenstummel u.dgl.).

Teuren Schäden vorbeugen

Die Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergänzen folglich den Klimaschutz, den die Klima- und Energiemodellregion im Bezirk forciert.

Denn die Häufung von Extremwetterereignissen führt unausweichlich zu großen Schäden an Natur und Infrastruktur. Die Anpassungsmaßnahmen können Kosten, die durch Schadensbehebung entstehen, also abfedern oder reduzieren.



Die einzelnen Teilnehmer erörtern die Naturgefahren in unserer Gemeinde.

Bewusstseinsbildende Veranstaltungen

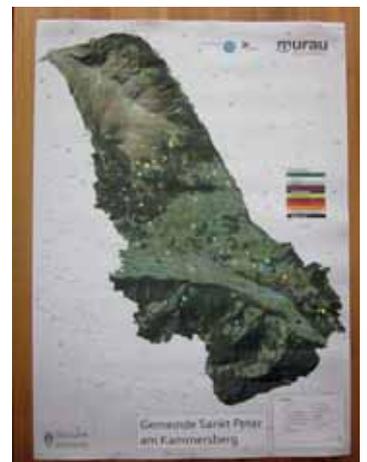
Die Holzwelt Murau lud am 17. Dezember zum Filmabend ins Holzwelt-Kino (JUFA Murau) und am 14. Jänner 2022 zum Informationsabend mit Vortrag von Marcus Wadsak in den AK Saal in Murau - nähere Informationen und Anmeldungen bei KLAR-Manager Harald Bischof.

Kontakt und Information:

Holzwelt Murau
DI Harald Bischof

0664 / 316 55 24

harald.bischof@holzwelt.at
www.holzweltmurau.at



Potenzielle Gefahrenquellen in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.

Verleihung der Auszeichnung „Natur im Garten“ Plakette



Mitten in St. Peter, rund um das Atelier/Wohnhaus, haben das Künstlerehepaar Marga und Hans Leitner in mehr als 35 Jahren auf ca. 2.000 m² einen ökologisch wertvollen und von Nachhaltigkeit geprägten Naturgarten mit vielen kreativen Elementen geschaffen.

Im Sommer 2021 wurde diese Arbeit mit der Auszeichnungsplakette „Natur im Garten“ belohnt.

Die Gartenexpertin Margit Thiel, vom Verein Natur im Garten, hat nach ausgiebiger Besichtigung und Prüfung aller erforderlichen

Kriterien die Plakette verliehen. In Zukunft wird „Leitners Natur- und Kreativgarten“ auch als Schaugarten geführt werden. Künstlerworkshops für Groß und Klein, sowie Gartenführungen und ökologische Grünraumge-

staltungs- und Gartenpflegeberatung inklusive.

Marga Leitner ist nicht nur Künstlerin, sondern auch Waldpädagogin und ausgebildet in Gartenbau und Gartengestaltung.



Marga Leitner und Margit Thiel (vl.) bei der Verleihung der Auszeichnung.



Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

volkshilfe
STEIERMARK

Feistritz a. Kbg. 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670 Fax: 03536/73670-20 E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

News aus dem Seniorencentrum

Es war uns heuer eine große Freude einige unserer Aktivitäten wieder aufleben zu lassen. Besonders das Feiern von Brauchtum ist für viele unserer BewohnerInnen ein wichtiges Ritual.

Maibaumumschneiden

In einem besonderen Jahr gab es auch bei uns im Seniorencentrum einen „besonderen“ Maibaum. Am 29.04.2021 wurde dieses Bäumchen in unserem Garten gepflanzt.

Beim Umschneiden am 09.09.2021 konnten wir mit unseren BewohnerInnen ein kleines Fest feiern.

Hr. Tritscher Karl und Hr. Stöger Arnold verwöhnten uns mit einem köstlichen Kesselgulasch. Musikalisch umrahmt haben diese Feier die „Kälberer Buam“, die schon so viele Jahre treue Begleiter unseres Hauses sind.

Begrüßen durften wir an diesem Tag auch die Präsidentin der Volkshilfe Steiermark, Frau Barbara Gross.



Projekt Stubenrein

Auch das Projekt Stubenrein, mit der Mitwirkenden Fr. Elfriede Wolfsberger, fand Einzug in unserem Haus.

Begeistert blättern unsere BewohnerInnen in diesen von den GemeindegängerInnen bereitgestellten Fotos aus der guten alten Zeit. Verwöhnt wurden unsere BewohnerInnen an diesem Tag mit Almkaffee und Bauernkräpfen, die von Annemarie und Lisbeth Schmiedhofer zubereitet wurden.

Erntedank

Auch das Erntedankfest konnte heuer wieder würdevoll gefeiert werden. Bereits im Vorfeld wurde die Erntekrone selbst gebunden, wobei unsere BewohnerInnen immer mit viel Fleiß und Eifer dabei sind. Wir konnten dann am 07.10.2021 mit Hr. Diakon Mag. Rupert Unterkofler den Gottesdienst im Seniorencentrum zugunsten Erntedank feiern. Fr. Kreis Gerlinde umrahmte diesen Gottesdienst mit Stücken auf der Ziehharmonika.

Sturm und Kastanien

Am 21.10.2021 überraschten wir unsere BewohnerInnen mit Sturm und Kastanien. Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite und so konnten wir gemütlich vor dem Haus Kastanien braten und unseren Sturm genießen.

Lieben Dank an alle, die mit so viel Engagement und Begeisterung an unseren Aktivitäten mitgewirkt haben!

Folgende neue Mitarbeiterinnen darf ich im Haus begrüßen:

Fr. Löcker Tamara (Pflege)
Fr. Straßgürtl Elisabeth (Service)

Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen:

Fr. Hofer Susanne
Fr. Grasser Sonja

Ein DANKE an die ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für die wertvolle Arbeit in unserem Haus und den neuen Mitarbeiterinnen ein herzliches Willkommen und alles Gute!

Abschließend wünschen wir noch allen GemeindegängerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!

HL/PDL *Hermine Eichmann, MSc*



volkshilfe.

Heimhilfe-Kollegin gesucht!

für den Mobilen Dienst
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.

Teilzeit variabel!

Volkshilfe – Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.

Tel. 03536 20031

V

Tagesmütter gesucht!

Sie möchten als **Tagesmutter im Bezirk Murau** arbeiten und haben dazu Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld - Bereichsleitung Kinderbetreuung/MTM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512/71629, Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at



Mediatorin Mag. Michaela Kaiser ...die andere Art der Konfliktlösung

Die Macht der Kränkung

Liebe Jugend, liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von St. Peter a. Kbg.!

Die „Macht der Kränkung“ ist nicht nur der Titel einer vergangenen Fernseh-Serie, die mich zu diesem Artikel bewogen hat, sondern sie ist auch allgegenwärtig - in unserem Leben, Handeln und Tun. Kränkungen können bereits in der Kindheit entstehen und viel später wieder - durch bestimmte Situationen - ausgelöst und dadurch erneut auftauchen.

Wie kann sich Kränkung nun anfühlen, wie kann man sie spüren? Manchmal fühlen wir uns zum Beispiel energielos, ausgelaugt und ohne Kraft. Es kommt uns vor, als hätten wir körperliche Höchstleistungen vollbracht und fühlen uns erschöpft und müde, obwohl wir kaum etwas Anstrengendes zu tun gehabt haben. Es gibt weder einen logischen Grund noch eine Erklärung dafür, warum wir uns so fühlen. Kommt Ihnen das bekannt vor? Wie fühlt sich Kränkung bei Ihnen an?

Kränkungen können Menschen aber auch traurig, unsicher und verschlossen erscheinen lassen. Sie wirken, als wären sie verbittert oder verhärtet im Gesichtsausdruck und zurückgezogen oder ausweichend im Wesen. Wenn Kränkungen aber Wut und Rache-

gedanken erzeugen, werden sie zur Gefahr für alle anderen. Die Gekränkten werden vom Opfer zum unbewussten - oder noch schlimmer - auch bewussten Täter. Viele Mittel dazu sind hilfreich - in Form von Worten oder auch Taten werden andere Menschen nun ebenso gekränkt, beleidigt und zutiefst in eine Enttäuschung oder Unsicherheit geführt. Das Ergebnis bewirkt beim Opfer eine neue oder weitere Erniedrigung und Kränkung, beim Täter entsteht jedoch das Gefühl von Größe und Macht gegenüber dem Opfer. Dadurch wird nun gleichzeitig ein langfristiger Kreislauf in Bewegung gesetzt, der diese Kränkung lediglich abwälzt, weitergibt und vermehrt.

Sie werden sich nun fragen, was hat das alles mit meinem Aufgabenbereich Mediation zu tun?

Meine Antwort dazu ist recht einfach: Kränkungen, die regelmäßig und doch unbemerkt stattfinden, werden von Menschen zuerst nicht als solche wahrgenommen oder empfunden. Erst sind Kränkungen leicht wegzustecken, dann fühlt man sich aber immer mehr beleidigt, frustriert und enttäuscht - ja sogar erniedrigt. Später reagiert man auch aggressiv oder man beginnt abzublenden oder sich zurückzuziehen. Die letzten Reaktionen wären bereits

ein Hilfeschrei, der jedoch oft nicht richtig gedeutet wird und somit versteckt bleibt. Dadurch können innere Konflikte aber auch Familienkonflikte innerhalb der Partnerschaft oder mit Kindern entstehen. Manchmal werden diese Konflikte auch nach außen getragen und belasten dadurch Freundschaften oder die Situation am Arbeitsplatz.

Eine professionelle Hilfe in Form von offenen und sachlichen Gesprächen in Anspruch zu nehmen, wäre eine rasche und erfolgreiche Lösung, doch dazu fehlt oft die Erkenntnis, der Mut oder einfach nur das Wissen um diese Möglichkeit.



Mediation bedeutet: Ansprechen - Strukturieren - Lösen

Damit wird der Macht der Kränkung ein Ende gesetzt. Die besten Ideen entstehen, wenn man die Lösungswege dazu offen, sachlich und professionell bespricht. Ich freue mich auf IHREN Anruf zur Terminvereinbarung!

Die Mediatorin
Mag. Michaela Kaiser

DIE MEDIATORIN
...die andere Art der Konfliktlösung

Mag. Michaela Kaiser
eingetragene Mediatorin gem. ZivMediatG

- Mediation/Schlichtung
- Verhandlung/Gesprächsführung
- Wirtschaftsmediation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Konfliktmanagement PRIVAT/BETRIEBLICH
- Unternehmensberatung

Tel. +43 (0) 664 / 92 17 186 www.kaiser-mediation.at



Besuchsdienst

Bezirk Murau

Sie hätten gern nähere Informationen zum Besuchsdienst?

Sie kennen jemanden, der gerne besucht werden möchte?

Sie möchten mitarbeiten?

Bei Interesse an der Mitarbeit wenden Sie sich bitte an das Österr. Rote Kreuz, Bezirksstelle Murau, Fr. Brigitte Pucher unter der Tel.-Nr. 050 144 526 100 oder 0664 821 8609.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

BESUCHSDIENST

Wir bringen Abwechslung in den Alltag!



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Aktuelle News der FF Peterdorf

Das Jahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu und die FF Peterdorf kann bereits jetzt auf ein sehr einsatzreiches und arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Hier ein Überblick der „Ereignisse“ dieses Jahres.

Müllcontainerbrand

Aus bisher unbekannter Ursache fing am 10.05.2021 spätabends die Müllinsel in Althofen neben dem Rüsthaus Feuer. Der Brand konnte rasch gelöscht werden und nach rund einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.



Wohnhausbrand in Althofen

Am 24.05.2021 wurde unsere Wehr zu einem Wohnhausbrand in Althofen gerufen. Gegen halb fünf Uhr morgens bemerkte der Hausbesitzer einen Brand bei seiner Gartenhütte hinter seinem Haus. Blitzschnell weckte er die restlichen Familienmitglieder auf und alarmierte die Feuerwehr. Als die ersten Mitglieder der FF Peterdorf eintrafen, standen sowohl die Gartenhütte als auch der Dachstuhl sowie das Obergeschoss des Wohnhauses in Vollbrand. Zusätzlich drohte das Feuer auf das Nachbargebäude übergreifen. Aufgrund des großen Ausmaßes des Einsatzes veranlasste die Einsatzleitung daraufhin die Nachalarmierung sämtlicher Feuerwehren aus dem Umkreis, damit ein groß angelegter Atemschutzeinsatz durchgeführt werden konnte. Insgesamt wurden 13 Atemschutztrupps eingesetzt, um den Brand zu löschen. Dabei musste auch die Dachhaut geöffnet werden, um zum Brandherd zu gelangen. Um 7.15 Uhr konnte „Brand Aus“ gegeben werden, im Anschluss folgten Nach-



lösch- und Sicherungsarbeiten. Insgesamt wurden 103 Mann mit 12 Fahrzeugen von den Wehren FF Peterdorf, FF St. Peter am Kammersberg, FF Feistritz am Kammersberg, FF Katsch an der Mur, FF Schöder, FF Oberwölz und der FF Neumarkt eingesetzt.

Hier nochmals ein großes DANKE-SCHÖN an alle Nachbarfeuerwehren für die gute und professionelle Zusammenarbeit. Bereits eine Woche darauf rückte ein Großteil der FF-Peterdorf wieder aus, um beim Ausräumen des Wohnhauses zu helfen.

Mehrere Verkehrsunfälle

Auch dieses Jahr haben wir bereits mehrere Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Der erste Unfall passierte am 17.07.2021 in den frühen Morgenstunden auf der L501 in Peterdorf. Ein Auto kam von der Straße ab, überschlug sich und blieb auf einem Holzstapel liegen. Die Aufgaben der FF Peterdorf waren die Absicherung der Unfallstelle, das Bergen des Fahrzeuges sowie gesichertes abstellen und die Entfernung der losen Fahrzeugteile von der Fahrbahn. Der zweite Unfall passierte am 20.09.2021 ebenfalls in der Früh auf der L501 in Althofen. Ein Fahrzeug kam bei der Ortseinfahrt in Althofen von der Straße ab, fuhr auf eine Böschung auf und blieb anschließend wieder auf der Fahrbahn stehen. Auch hier galt es für die FF Peterdorf die Unfallstelle abzusichern, sowie das fahrtaugliche Fahrzeug von der Unfallstelle zu bergen. Bei beiden Verkehrsunfällen gab es glücklicherweise keine Verletzten zu verzeichnen.



Der dritte Verkehrsunfall passierte am 03.10.2021 nachmittags. Während eine Gruppe der FF Peterdorf für die Branddienstleistungsprüfung übte, kam ein Fahrzeug auf der L501 von Katsch Richtung Althofen ins Schleudern, durchbrach einen Zaun und kam daraufhin kurz vor Absturz ins Bachbett zum Stillstand. Der Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien, wurde

aber mit dem Rotem Kreuz in das Krankenhaus Friesach gebracht. Die FF Peterdorf war für die Absicherung der Unfallstelle, Durchführung der Verkehrsregelung, Errichtung eines Brandschutzes, Sicherung des Fahrzeuges vor Absturz in den Bach, Ölbindearbeiten, Bergen des Fahrzeuges sowie anschließendes Reinigen der Fahrbahn und des Gehsteiges verantwortlich.

Suchaktion

Die Polizei alarmierte unsere Wehr am 25.07.2021 zu einer Suchaktion nach einer abgängigen Person in Althofen. Innerhalb weniger Minuten machten sich 50 Mitglieder der FF Peterdorf und der FF St. Peter am Kammersberg auf die Suche. Nach rund einer halben Stunde konnte die vermisste Person von einem Mitglied der FF Peterdorf wohltauf gefunden werden.

KHD Einsatz Nordmazedonien

Einer der bislang größten Einsätze in der Geschichte unserer Wehr ereignete sich im August dieses Jahres. Am 04.08.2021 wurden wir noch in der Nacht zum fünften im Zuge des KHD International Mechanismus alarmiert, um die örtlichen Einsatzkräfte in Nordmazedonien bei den verheerenden Waldbränden zu unterstützen. Um 4.30 Uhr morgens ging es los, alle Einsatzkräfte trafen sich bei der Feuerweherschule in Lebring für ein erstes Briefing, im Anschluss folgte der Motmarsch nach Nordmazedonien.

Nach 27 h Anfahrt trafen die Einsatzkräfte aus der Steiermark in Pehchevo ein, wo bereits die Kameraden aus Niederösterreich und Slowenien auf sie warteten. Der erste Einsatztag hatte es bereits in sich, nach der Ankunft ging es direkt an die Brandbekämpfung, wodurch ein Dorf vor dem Feuer gerettet werden konnte. Es gab auch einige brenzlige Situationen, unter anderem musste ein sofortiger Rückzug durchgeführt werden, um nicht vom Feuer eingeschlossen zu werden.

Währenddessen wurde bereits von der Einsatzleitung eine Ablösemannschaft angefordert. So machten sich drei weitere Mitglieder unserer Wehr auf nach Nordmazedonien, um die Kameraden abzulösen.

Die Anreise erfolgte mit dem Flugzeug, die eingesetzten Gerätschaften blieben vor Ort. Am Flughafen in Skopje gab es ein kurzes Treffen mit der ersten Mannschaft, um sich auszutauschen. Auch für die zweite Mannschaft waren die darauffolgenden Tage sehr anstrengend und lehrreich. So konnte im Zuge der Brandbekämpfung ein Bergdorf vor dem näherkommenden Feuer geschützt werden. Als Zeichen des Dankes der einheimischen Bewohner von Pehchevo wurde ein Fest zu Ehren der Einsatzkräfte ausgerichtet. In der Zwischenzeit wurde abermals eine Ablöse der Mannschaft angefordert und organisiert.

So machten sich zwei weitere Kameraden der FF Peterdorf sowie ein Kamerad der FF Scheifling auf den Weg nach Nordmazedonien mittels Luftverkehr. Auch dieses Mal gab es ein kurzes Treffen der Kameraden am Flughafen in Skopje. Aufgrund der sich besernden Wetterlage und dem unermüdlichen Einsatz aller Einsatzkräfte, trat der KHD-Zug Steiermark am 13.08.2021 die Heimreise an. Nach gesamt rund 3.000 km zurückgelegter Strecke unseres LKWs konnten schließlich die heimkehrenden Kameraden von den restlichen Feuerwehrmitgliedern gebührend empfangen werden.

Dieser Einsatz war für alle vor Ort eingesetzten Kameraden besonders prägend und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Des Weiteren haben vier Mitglieder die Grundausbildung mit Bravour bestanden und unsere Feuerwehrjugend hat den Wissenstest in Mariahof erfolgreich abgelegt. Herzlichst gratulieren durften wir heuer auch unserem Kameraden LM Andreas Gerold und seiner Sandra zur Vermählung und unserem Kameraden BM Bernhard Ressler und seiner Antonia zur Geburt ihres Sohnes Paul sowie HFM Stefan Rohn und seiner Marika zur Geburt ihrer Tochter Milena.

PS: Alle Beiträge kann man auch unter <https://ff-peterdorf.at/> ansehen!



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Wissenstest in Mariahof

Beim Wissenstest in Mariahof nahmen die Jung-Florianis der FF St. Peter in Silber teil. Annika Petzl, Johanna Staber, Jasmin Zirker, Lukas Hermann und Nico Tanner absolvierten den Bewerb fehlerfrei und durften nach sechs Stationen das Abzeichen in Silber entgegennehmen. Perfekt vorbereitet wurden die Jugendlichen von Jugendwart Manfred Gritz, der in Mariahof auch als Bewerter tätig war. Um den COVID19-Regelungen zu entsprechen, wurde der Bewerb am Sportplatz und in Kleingruppen aufgeteilt, durchgeführt.



gen. Bereits um 8.00 Uhr stürmten die ersten Gebrauchtwarenfans das Gelände und versuchten die besten Stücke zu ergattern. Vielen Dank an die Bevölkerung für die tollen Sachspenden! Die heißen Maroni, der Sturm und die Gschnoatl schmeckten den zahlreichen Besuchern ausgezeichnet. Um 17.00 Uhr spielten Greimbrass ein hervorragendes Konzert und heizten den Gästen in der Fahrzeughalle ein. Ab 20:30

Fetzenmarkt 2021

Nach einem Jahr Pause durften wir am Samstag, dem 23.10.2021, endlich wieder den legendären Fetzenmarkt durchführen und die Bevölkerung im Rüsthaus unter Einhaltung der 3G-Regel empfan-



Uhr konnten auch die Speckys endlich wieder beim Fetzenmarkt aufzeigen und für gute Stimmung sorgen. Die Feuerwehr St. Peter möchte sich nochmals für die Unterstützung bei der Bevölkerung und die Disziplin der Gäste bedanken.

Jubiläumsfeier der Feuerwehrmitglieder

Am Samstag, dem 04.09.2021, feiert der Ausschuss der FF St. Peter

gemeinsam mit den Jubilaren des Jahres 2020 und 2021.

Den Fünzfziger feierte Gugganig Herbert und Hiebl Andreas, den Sechziger Grillhofer Erich, Höggerl Johann, Spiegel Johann und Stolz Michael. Zum Achtziger durfte das Kommando der Feuerwehr St. Peter Josef Lindschinger gratulieren. Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen vor allem viel Gesundheit!



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Wehrversammlung 2021

Etwas verspätet, Ende Juli, fand die Jährliche Wehrversammlung im Rüsthaus Feistritz statt. Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben konnte HBI Nikolai Bischof mehrere Ehrengäste, unter anderem LFR Helmut Vasold sowie Bgm. Herbert Göglburger, begrüßen. Das abgelaufene Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, so waren Übungen, Ausbildung und Schulungen stark eingeschränkt. Es wurden jedoch im Jahr 2020 insgesamt mehr als 3.300 Stunden freiwillig und unentgeltlich geleistet.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 16.10.2021 fand der alljährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Murau in Mariahof statt. Unsere zwölf Feuerwehrjugendmitglieder konnten in ihrer noch jungen Laufbahn in der Jugend ihr erstes Abzeichen entgegennehmen. Wir gratulieren sehr herzlich!



HLM d. F. Wohleser Manfred wurde mit dem Verdienstzeichen des LFV in Silber ausgezeichnet.

Technische Hilfeleistungsprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz ist unter anderem für die Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen in unserem Gemeindegebiet verantwortlich. So ist es stets wichtig auch unsere jungen Kameradinnen und Kameraden weiter auszubilden.

So fand am 13.11.2021 eine Technische Hilfeleistungsprüfung statt, wo ein Verkehrsunfall mit



Danke unserem Jugendbeauftragten OLM David Bischof für die Ausbildung unserer Jugend.



Jubiläumskalender 2022.

Für dieses Ereignis haben wir einen „Feuerwehr Jubiläumskalender“ erstellt, dieser wurde im Herbst 2021 an alle Haushalte unseres Löschgebietes zugestellt. Natürlich besteht auch für alle Interessierten die Möglichkeit im Marktgemeindeforum einen Kalender zu erwerben.



Die Wehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz bei der Technischen Hilfeleistungsprüfung vor dem Feuerwehrstützhaus.

eingeklemmter Person simuliert wurde. Wir gratulieren allen Teilnehmern zum abgeschlossenen Leistungsabzeichen.

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Feistritz a. Kbg.

Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen unseres runden Geburtstages.

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz bedankt sich herzlich für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022!

Friedenslichtausgabe

Am Heiligen Abend wird die Feuerwehrjugend der FF Feistritz in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei den Kapellen in Mitterdorf, Feistritz und Schmieding das Friedenslicht ausgeben.

Unsere Jugend freut sich schon auf Ihren geschätzten Besuch!



Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen wurde vor dem Musikheim eine Feldmesse mit Segnung unseres Schutzheiligen „Mauritius“ sowie unseres Raumes durch Diakon Mag. Rupert Unterkofler abgehalten. Anschließend fand ein Frühschop-

pen mit dem MV St. Peter a. Kbg. statt.

Leider meinte es der Wettergott nicht gut mit uns und so kamen wir mit einem blauen Auge in finanzieller Hinsicht davon. Trotzdem war es eine würdige Feier und ich bedanke mich bei allen Helfern, den Musikanten, Nachbarn und Besuchern, die trotz des Regens ausgehalten haben. Am 01.11.2021 wurde wieder eine

Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz durchgeführt.

Bei dieser Sammlung wurde ein Betrag von € 1.368,06 gespendet. Dieser Betrag, abzüglich zehn Prozent für den Ortsverband, wird nur für die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräberanlagen mit den Denkmälern verwendet und ist auch kein Eintrittsgeld für den Friedhof.

Es ist ausschließlich eine freiwillige Spende für das Schwarze Kreuz. Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spendern. Auf unserem Kriegerdenkmal sind die Namen von 85 Soldaten des I. Weltkrieges und die Namen von 128 Soldaten des II. Weltkrieges eingraviert, die irgendwo ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Daher ist es unsere Pflicht und Schuldigkeit ihnen eine Gedenkstätte in der Heimat zu widmen.



vr. Obm. Werger und Obm.-Stv. Kobald.

Am Sonntag, dem 7. November 2021, wurde nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Diakon Mag. Rupert Unterkofler, den Gefallenen und Vermissten unserer Pfarre beider Weltkriege gedacht. Gestaltet wurde diese Feier von dem Gesangsverein mit Chorleiterin Andrea Koch und der Organistin Mag. Renate Unterkofler. Leider blieben viele Sitzplätze in der Kirche leer.

Bei der anschließenden Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Gasthof Prieler konnten Diakon Mag. Unterkofler, Bürgermeister Herbert Göglburger, einige Vereinsobleute, Kameradinnen und Kameraden, besonders etliche junge Kameraden, sowie die Musikerinnen und Musiker des MV Althofen und unser Bezirksobmann, Vizepräsident des Landesverbandes, Manfred Pfandl aus Schöder begrüßt werden.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um die Kameradschaft wurden vorgenommen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierlichkeit vom Musikverein Althofen mit Obfrau Mag. Karin Dorfer und Kapellmeister Helmut Eichmann.

Der Ortsverband St. Peter zählt derzeit 286 Mitglieder, davon zwei Kameraden, die noch im Zweiten Weltkrieg gedient haben und 14 Frauen.

Bei der Bezirksdelegiertentagung am 23. Oktober 2021 bei uns in St. Peter a. Kbg. wurden folgende Veranstaltungen für das nächste Jahr vergeben:
 Bezirkseissschießen in St. Peter a. Kbg. am 22. Jänner 2022,
 Asphaltstockschießen in Oberwölz,
 Kleinkaliberschießen in Krakauzebene,
 Bezirksschießen auf dem Truppenübungsplatz Seetal,
 Bezirkswandertag in Schönberg und
 Bezirkstreffen in Scheifling;

Termine und Mitteilungen sind an unseren Anschlagtafeln ersichtlich. Eine neue Homepage ist in Arbeit und in Zukunft unter oekb.at abrufbar.

Zur Förderung der Kameradschaft und Verbundenheit bitte ich um eine rege Teilnahme sowohl bei den sportlichen Veranstaltungen als auch bei den Ausrückungen zu den verschiedenen Anlässen und um Unterstützung zum Wohle unserer Gemeinde und unseres Verbandes soweit es die derzeitigen Umstände zulassen.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen, die sich in irgendeiner Weise in unsere Gemeinschaft eingebracht haben und bitte weiterhin um ein gutes Einvernehmen.

Kameradschaftsbund tagte in Pöllau am Greim

Exakt 3.873 Mitglieder sind im Bezirk Murau beim ÖKB in den 21 Ortsverbänden, davon sind noch 20, die im II. Weltkrieg dienen mussten und der Anteil der Frauen ist bereits 340. Von den rund 27.500 Einwohnern im Bezirk sind somit 14 % Mitglied beim ÖKB, darüber freute sich bei der Bezirksdelegiertentagung am 23. Oktober in Pöllau am Greim Bez.-Obm. und Vizepräsident Manfred Pfandl aus Schöder. Eifrig waren einige Ortsverbandsobmänner mit der Mitgliederwerbung, so konnten letztes Jahr in St. Georgen 19, in Predlitz, Schönberg-Lachtal und St. Peter je vier neue Mitglieder angeworben werden, in Summe letztes Jahr 47 und in den letzten fünf Jahren 450 neue Mitglieder. Überaus aktiv ist man im Bezirksverband mit den sportlichen Bewerben, die mit den Ortsverbänden abgewickelt werden. Manfred Kogler ist Sportreferent und berichtete



Generalversammlung 2021 beim Berghof Prieler in Pöllau am Greim.



Bezirksdelegiertentagung 2021: vl. ÖKB-Landespräsident Rudolf Behr, Landesfahnrich Helmut Hasenburger, Obmann Hubert Werger, Pressereferentin Anita Galler und Bürgermeister Herbert Göglburger.

vom Eisstockschießen, Kegeln, Kleinkaliberschießen, Asphaltstockschießen, Scharfschießen am TÜPL u.a.m. noch vor der Corona-Zeit. Hannes Siebenhofer ist sein Sportreferent-Stv. In der Zeit der Coronamaßnahmen gab es von Seite des ÖKB keine Veranstaltungen. BO Manfred Pfandl, Bgm. Herbert Göglburger, BH-Stv. Gernot Esterl und der erst am 2. Oktober neu gewählte steirische Präsident des ÖKB Rudolf Behr nahmen die Ehrungen für besondere Verdienste vor. Aus unserer Gemeinde wurden mit dem Landesverdienstkreuz in Gold Bezirks-Pressereferentin Anita Galler und Obmann und Bezirkskassier Hubert Werger geehrt. Ihm wurde vom Bundesverband das Verdienstkreuz in Gold verliehen. Manfred Pfandl wurde für weitere drei Jahre als Bezirksobmann wiedergewählt, seine Stellvertreter sind Michael Pertl (Predlitz), Manfred Kogler (Krakauzebene), Siegfried Feiel (Murau) und Anton Feiel (St. Georgen). Schriftführerin

Julia Schitter (Predlitz), Kassier Gerhard Jessner (Ranten), Sportreferent Manfred Kogler (Krakauzebene), Frauenreferentin Ingrid Skraba (Murau), Internetreferent Norbert Fauland (Murau) und Pressereferentin Anita Galler (St. Peter). Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserquartett des MV St. Peter.

Allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2022 in Gesundheit und Frieden wünscht

der Obmann:
 Hubert Werger eh.





Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg

Gülle Ausbringungsverbot

Nitrat-Aktionsprogramm-NAPV zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen.

Stickstoffhaltige Düngemittel (Gülle, Jauche, Kompost, ...) dürfen nicht auf wassergesättigte, überschwemmte, gefrorene oder schneebedeckte Böden aufgebracht werden. Als schneebedeckt gelten bereits Flächen, die zu mehr als der Hälfte eine Schneedecke aufweisen.

Ausbringungsverbot für Handelsdünger, Gülle, Biogasgülle, Gärückstände, Klärschlamm:

- Dauergrünland und Ackerfutterfläche 30. November bis 15. Februar.
- sonst. Nutzflächen (z.B. Ackerflächen) 15. Oktober bis 15. Februar.
- außer bei Folge- oder Zwischenfruchtanbau 15. November bis 15. Februar.

Ausbringungsverbot für Stallmist, Kompost, Klärschlammkompost, entwässertem Klärschlamm auf allen landwirtschaftlichen Nutzflächen 30. November bis 15. Februar.

Ab 1. Februar ist eine vorzeitige Düngung für Durumweizen, Sommergerste und Grünbedeckungen mit frühem Stickstoffbedarf (Raps, Wintergerste, Gemüse unter Vlies oder Folie) zulässig.

Diese Termine gelten soweit in wasserwirtschaftlich besonders geschützten Gebieten nichts anderes bestimmt ist! Gülle, Jauche etc. sind nur solange als Düngung anzusehen, als deren Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden können!



Neugewählter Landesvorstand Berg- und Naturwacht Steiermark:
v.l. Raphael Narrath, Sigrid Utri, Ilse Jahrmann, Eva Maria Bernhart, Franz Klopff, Fritz Stockreiter, Ernst Barowitsch und Franz Kreis.

Landesvorstand Berg- und Naturwacht

Der Landesvorstand führt die laufenden Geschäfte, verwaltet das Vermögen, erstellt den jährlichen Rechnungsabschluss und erstattet einen Tätigkeitsbericht. Er setzt sich aus dem Landesleiter und sieben weiteren Mitgliedern zusammen. Der Landesleiter und vier Mitglieder werden vom Landestag gewählt.

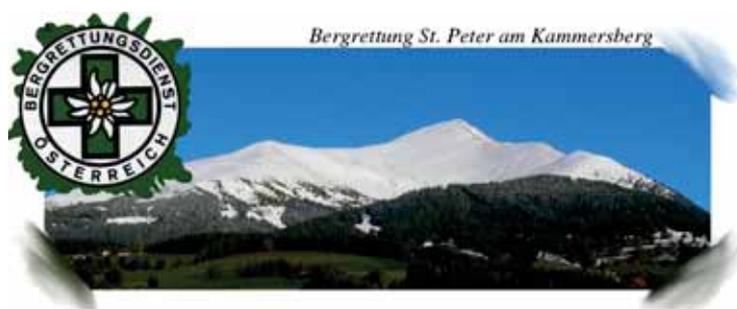
Die übrigen drei Mitglieder werden vom Landesvorstand auf Grund von Dreivorschlägen des Landesausschusses Steiermark des „Verbandes Alpiner Vereine Österreichs“ (VAVÖ) aus dem Kreis der Berg- und Naturwächter in den Landesvorstand mit Sitz und Stimme kooptiert.

Mitglieder des Landesvorstandes (Aufgaben- und Ressortverteilung)

Landesleiter Fritz Stockreiter (Aus- und Weiterbildung, Organisationsentwicklung, Strukturreform);
Landesleiterstellvertreter Raphael Narrath (Gewässeraufsicht, Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutzbeauftragter);

weitere Landesvorstandsmitglieder:

Mag. Ilse Jahrmann (Rechnungsführerin);
Mag. Dr. Eva Maria Bernhart (Artenschutzbeauftragte);
Sigrid Utri (Kordinatorin Projekt „naturbeobachtung.at“);
Franz Kreis (Rechnungsführerstellvertreter);
Franz Klopff (Schriftführer);
Ernst Barowitsch (Dienstkleidung);



Bergrettung St. Peter am Kammersberg

Unsere heutige Sommer / Herbstübung stand diesmal im Zeichen der Höhenrettung im Industriebereich.

Neben aktivem und passivem Abseilen mit verschiedenen Geräten, sowie fundiertem Grundlagentraining stand die Rettung eines Verunfallten / Erkrankten am Verladekran an der Tagesordnung. Unser Dank gilt der Firma Rauter in Niederwölz für die Bereitstellung des Übungsgeländes.

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben haben wir uns eine sogenannte Ferntrage angeschafft. Mit dieser Trage sind wir für unsere Einsätze bestens gerüstet. Einen herzlichen Dank an die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.

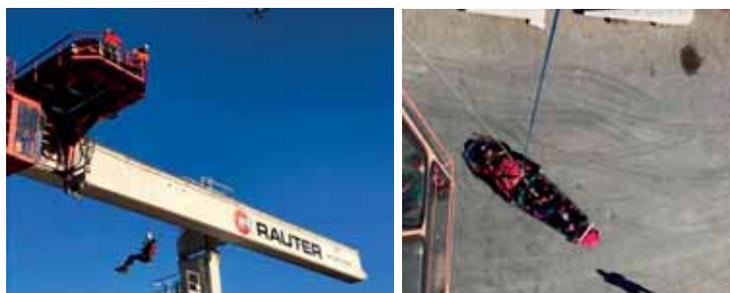


für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Einen aufrichtigen Dank gilt all unseren Gönnern und Förderern für ihre Unterstützung und wir wünschen allen einen unfallfreien Winter!

Berg Heil

Bergrettung St. Peter am Kammersberg





Musikverein St. Peter am Kammerberg



Werte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg, liebe Freunde des MV St. Peter!

Nach dem Erscheinen der ersten heurigen Ausgabe unserer Gemeindezeitung, haben uns Allen die damals rückläufigen Zahlen in den Corona-Statistiken für einige Zeit einen Hauch von Normalität beschert. Auch wir im Musikverein konnten nach ersten, eher zaghaften Lockerungen bei der Probenarbeit, ab Mitte Juni auch wieder öffentlich auftreten und somit unseren kulturellen Auftrag für die Bevölkerung schrittweise und - zumindest für einige Zeit - nahezu uneingeschränkt wieder wahrnehmen.

Als Kapellmeister war und bin ich von der ungebrochenen Motivation und Spielfreude unserer aktiven Mitglieder beeindruckt und einfach nur stolz auf diesen besonderen Zusammenhalt und die positive Stimmung in unserem Verein.

Durften wir zu Fronleichnam noch lediglich mit einem Doppelquartett an der traditionellen Prozession teilnehmen, konnten wir danach in voller Stärke unsere Ausrückungen absolvieren.

Einer der Höhepunkte im zweiten Abschnitt unseres Vereinsjahres

war mit Sicherheit am 19. Juni die Teilnahme an der Greimwanderung mit anschließender Bergmesse und der feierlichen Einweihung des neuen Gipfelkreuzes.

Wir schulterten also frühmorgens gut gelaunt und bei bestem Wetter unsere Instrumente und nahmen unseren Hausberg in Angriff. Mehrere hundert Einwohner von St. Peter und Wandergäste aus Nah und Fern taten es uns gleich. Am Gipfel angekommen, gestalteten wir die Festlichkeit mit der Europamesse und durften auch einige Weisen unserer Bläsergruppe genießen. Ich kann nur von mir selbst sprechen, aber ich denke, alle von uns dürften das Gefühl gehabt haben, an etwas ganz Besonderem teilzuhaben. Etliche von uns werden eine derartige Feier auf dem Gipfel des Greims in dieser Form und Größe wohl kein zweites Mal erleben. Ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen für die Einladung zur aktiven Teilnahme, es war uns eine Ehre!

Auch unser Pfarrfest konnte fast wieder in der gewohnten Form durchgeführt werden und abermals verbrachten wir nach den kirchlichen Feierlichkeiten einen netten und lustigen Nachmittag. Auch konzertant gab es wieder

Auftrittsmöglichkeiten. Wir konnten einen zünftigen Frühschoppen beim Fest unserer ÖKB-Ortsgruppe musikalisch gestalten, sowie auch zwei Dämmererschoppenkonzerte beim Brückenwirt in Mitterdorf und bei unserer Nachbarkapelle in Oberwölz zum Besten geben.

Ein ganz besonderes „Highlight“ war für uns die Teilnahme an der Bezirks-Marschmusikwertung am 2. Oktober in St. Georgen am Kreischberg. Nach mehreren Wochen intensivem Training mit unseren beiden Stabführern Alexander und Dominik Galler, traten wir am Wettbewerb in der Höchststufe „E“ an. Wir konnten die Fachbewerter, sowie die Zuschauer mit unserer Darbietung überzeugen und als einziger Teilnehmer in dieser Wertungsstufe einen ausgezeichneten Erfolg einfahren.

Aufgrund der unsichereren Lage und wieder stark steigender COVID19-Infektionszahlen, war zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen noch nicht festgestanden, ob unsere traditionelle Cäcilienfeier, oder auch die feierliche Christbaumentzündung am Holzplatz tatsächlich stattfinden können. Uns blieb nur, das Beste zu hoffen, abzuwarten und fleißig dafür zu proben...



Abschließend möchte ich mich im Namen unseres Musikvereines herzlich für das uns entgegengebrachte Wohlwollen und die großartige Unterstützung durch unsere Freunde und Gönner bedanken. Mögen wir alle ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes, glückliches, und vor allem gesundes Jahr 2022 erleben.

**Herzlichst,
Ihr MV St. Peter a. Kbg.
Kpm. Heinz Feuchter**

PS.: Natürlich hoffen wir alle sehr, dass nach zwei Terminausfällen unser Frühjahrskonzert, geplant für den 8. April 2022 diesmal stattfinden kann und laden Sie Alle schon jetzt herzlich dazu ein!

Für alle Besitzer einer Eintrittskarte zum - leider abgesagten - Konzert 2020 sei nochmals erwähnt, dass diese Karten für den Eintritt beim Konzert 2022 Gültigkeit haben!



Musikverein Althofen „Hohe Stimmung“



Neues vom MV Althofen

Auch wenn die Präsenz des Musikvereins Althofen im letzten Jahr nicht so groß war wie gewohnt, gibt es doch Neuigkeiten, die wir weitergeben möchten und auf die wir sehr stolz sind.

Dominika Dorfer absolvierte am 10. Juli 2021 ihre praktische Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold am Flügelhorn - wir gratulieren sehr herzlich zum sehr guten Erfolg.

Dominika erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Musiklehrer Peter Brunner, der sie bis zur Goldprüfung begleitete.

Das Programm der praktischen Prüfung umfasste zwei Musikstücke (Etüde I von Viktor Fortin und das Vortragsstück No 8 von Marco Bordogni) ohne Klavierbeglei-



tung, vier Musikstücke mit Klavierbegleitung (Polonaise op. 126 von Joseph Küffner, Fantaisie En Mi b von J. ED. Barat, Sarabande und Intermede von Jean Hubeau) und ein Musikstück mit Ensemblebegleitung (Musiklehrer aus

dem Bezirk). Dieses besondere musikalische Highlight der Prüfung war das Musikstück „Aranjuez con tu amor“ von Joaquin Rodrigo in einem Arrangement von Jürgen Brunner.

Benedikt Leitner absolvierte am 2. Oktober 2021 seine praktische Prüfung im Rahmen der Stabführerausbildung - wir gratulieren sehr herzlich zu 98,13 Punkten.

Benedikt ist seit zehn Jahren im Musikverein als Schlagzeuger tätig und zeigte schon sehr früh sein Talent zum Stabführer. Für die Ausbildung zum Stabführer musste ein schriftlicher Test zur Theorie der „Musik in Bewegung“ absolviert werden, ebenso eine Dirigiereinheit für die Musikstücke „Landeshymne“, „Bundeshymne“, „Ich hatt' einen Kamera-



den“ und einen Marsch. Bei der praktischen Prüfung im Rahmen der Marschmusikwertung ist Benedikt mit dem MV St. Peter angetreten und hatte die Aufgabe mit der Kapelle die gesamte Bewertung in Stufe D (Antreten, Abmarsch, Halten und Abmarschieren während des Spiels, Defilierung und Allgemeines, Abfallen und Abmarschieren, Große Wende, Schwenkung, Abreißen - Halten - Abtreten) auszuführen.

**Unsere Jugend
lebe HOCH, HOCH, HOCH!**



Liebe Bevölkerung!

Nach wie vor begleitet und schränkt uns das Coronavirus im alltäglichen Leben, sowie im Vereinsleben ein.

Und so fanden leider auch im Jahr 2021 nur eingeschränkt Laufveranstaltungen statt, an welchen unsere Mitglieder teilnehmen konnten.

Trotz aller Maßnahmen konnten wir dennoch im August dieses Jahres die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des Vorstandes durchführen. Obmann Christoph Meister und sein Team wurden hier einstimmig wiedergewählt. Bei der Jahreshauptversammlung, welche erstmalig im Freien abgehalten wurde, konnten wir einige Ehrengäste begrüßen.

Für unsere kleinen Tennisfreunde boten wir diesen Sommer wieder unseren traditionellen Kinderten-

Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

niskurs an. Mit viel Begeisterung und Hingabe kämpften die kleinen Talentinos um jeden Ball und hatten ordentlich Spaß ein bisschen in die Welt des Tennissport reinzuschmecken.

Der TLC St.Peter/Kbg. nahm auch an der Aktion „Vereineschnuppern“ teil, wo an einem Vormittag im Sommer Kinder und Jugendliche die Möglichkeit hatten, unseren Verein besser kennenzulernen.

Regelmäßig fand auch heuer wieder jeden Donnerstag der beliebte Lauf- und Nordic Walking Treff statt, so wie jeden Freitag das Tennisdoppel der Männer.

Für unsere Mitglieder haben wir einen gemeinsamen Vereinstag veranstaltet, an welchem am Vormittag locker eine Partie Tennis auf unserer Tennisanlage gespielt wurde und am Nachmittag eine gemütliche Lauf- und Nordic Walkingrunde am Programm stand. Vielen Dank an all unsere Mitglieder, welche uns auch in schwierigen Pandemiezeiten treu zur Sei-



te stehen.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder mehrere kleine Volksläufe auf dem Laufkalender finden können, an welchen unsere laufbegeisterten Mitglieder teilnehmen werden. Bis dahin wünschen wir alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

Der TLC St. Peter/Kbg.



Tennisclub Feistritz am Kammersberg

hoher Teilnehmerzahl. Wir gratulieren unseren Siegern Lisa Leitner & Elfriede Leitner, bzw. Christian Staber & Werner Pöllauer (siehe Foto rechts)!

Im August fanden schließlich unsere Single-Vereinsmeisterschaften statt. Die Teilnehmer matchten sich mit größtem Ehrgeiz um den Sieg. Wir gratulieren unseren Vereinsmeistern Sabina Rottensteiner und Roland Lercher!

Vereineschnuppern

Auch unser Verein durfte heuer wieder am Vereineschnuppern teilnehmen. Wir bedanken uns beim Team der Flexiblen Hilfe Murau für die tolle Zusammenarbeit und hoffen, dass die Kinder Spaß hatten!

Abschlussturnier

Anfang Oktober fand unser alljährliches Abschlussturnier, ein Erwachsenen-Mixed-Doppel und ein Kinderbewerb statt.

Mit Speis und Trank wurde bei gemütlichem Zusammensitzen die Tennissaison beendet. Großen Dank hierbei nochmals an Intersport Pintar, Fanart Design GmbH und ADEG Hörbinger für das Sponsoring!



Der TC Feistritz wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!

vl. Sabina Rottensteiner,
Obm. Sebastian Brunner und
Roland Lercher.

Tenniskurse

Auch dieses Jahr fanden wieder Erwachsenen- und Kindertenniskurse statt. Dabei wurde der Erwachsenenkurs in einem Kurs für Anfänger und in einem Kurs für Fortgeschrittene gesplittet.

Das Angebot wurde von 30 TeilnehmerInnen mit großer Begeisterung angenommen. Unter der Kursführung von Stefan Tripold wurde wöchentlich trainiert, um das Spiel jedes Einzelnen in vielen Facetten verbessern zu können.

Auch unsere Kids trainierten den gesamten Sommer über fleißig. Insgesamt 27 Kindern wurde das Tennisspielen von Manuel Leitner, Niko Bischof, Sabrina Draschl und Christian Staber mit großem Engagement und großer Hingabe nähergebracht.

Vereinsmeisterschaften

Im Juli starteten wir unsere Doppel-Vereinsmeisterschaften mit



Eiszeit, endlich wieder Eiszeit

Die Kampfmannschaft der Haie spielt bereits seit Oktober wieder in der steirischen Bezirksliga.

Durch eine leichte Anpassung der Ligen ist die Bezirksliga heuer wieder etwas spielstärker geworden. Genau passend für die Haie, die nun eine gewaltige Verjüngung in der Mannschaft durchmacht. Neben den schon etablierten jungen Mannen um Michael Bischof, David Taxacher, Jonas Fussi und Simon Sabitzer werden wir dieses Jahr auch viel Eiszeit von Oliver Pichler, Stefan Gugganig und Max Petzl sehen. Man darf gespannt sein auf die ersten Tore der Jungen im Haifischbecken. Gespielt wird wieder regelmäßig am Samstagabend. Die genauen Spielzeiten finden sich auf

www.icepark.at.

Auf deine Unterstützung bei den Heimpartien freuen sich die St. Peterer Haie. Ziel ist es, in die Playoffs zu gelangen, um dort dann mit der Kampfstärke der Haie für Überraschungen zu sorgen. Zur Vorbereitung auf die Saison haben sich die Haie dieses Mal nach Ferlach in Kärnten begeben. Unser Coach David Maier konnte sich dabei über exzellenten Einsatz freuen. Großartig wie jedes Jahr ist, dass sich auch die Jungen im Trainingslager pudelwohl fühlen. Generell zeigt sich, dass sich die St. Peterer Jungen am Eis mit den „Alten Haien“ wohl fühlen, sie zeigen jedes Jahr mit neuen Zugängen in der Kampfmannschaft auf und lassen auch regelmäßig unser Motto hören:

„Aufiii auf die Plottn!“



Trainingslager in Ferlach.

Aber nicht nur die Haie waren schon fleißig. Auch unsere Nachwuchsfische haben bereits ab Oktober Turniere in der Obersteiri-

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG
ICE PARK
GREIMARENA
WALTER-PERNER-GREIMARENA**

schen Eishockeyliga absolviert. Im Rahmen des OEHL Kids Cup und Bambini Cup wurde in Weiz und Ternitz in Niederösterreich schon sehr erfolgreich um Tore gekämpft. Beim Kids Cup in Leoben konnte mit sechs Siegen, einem Unentschieden und 53! erzielten Toren sogar der Tagessieg mit nach St. Peter genommen werden. Infos und Spiel Tabellen finden Sie unter www.oehl.at.

Die Heimturniere unserer Jugend finden an folgenden Terminen in St. Peter statt:
23.01.2022 OEHL Bambini Cup
29.01.2022 OEHL Super Mini Cup
Diese Termine bereits vormerken. Auch hier freuen sich die Kids auf zahlreiche Unterstützung. Der Termin für den OEHL Kids Cup in St. Peter konnte noch nicht fixiert werden.

bedingungen nicht möglich unser Stockturnier durchzuführen. Daher wartet das 11. Stockturnier noch immer auf seine Durchführung. Am Samstag, 8. Jänner 2022, hoffen die Haie und unser Turnierleiter Hannes Siebenhofer, dass wir wieder ein Stockturnier für die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. durchführen können.

Als positive Erinnerung an die letzten zehn Turniertage nochmals die gesamten Siegermoarschaften zur Vorfremde (siehe Foto unten). Genauere Details werden zeitnah bekanntgeben, den Termin darf man sich jedoch schon vormerken.

Eisbearbeitungsmaschine

Unsere bereits in die Jahre gekommene Eisbearbeitungsmaschine (BJ 1997) wird nun durch



gung stehen.

Ein großer Dank gilt in dieser Saison ebenso dem Autohaus Fellner für das Sponsoring von Mietbussen. Dies ermöglicht den Haien und den Kindern eine gute Anfahrt zu den zahlreichen Auswärtsspielen.

Sämtliche Neuigkeiten zu den aktuell gültigen Coronavorgaben, die aktuellen Tarife für Saison- und Tageskarten sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.stpetererhaie.at.

Wir bitten darum, die Coronavorgaben einzuhalten, damit wir wieder gut durch den Winter kommen. Natürlich ist es auch dieses Jahr wieder wie gewohnt möglich, sich Eislaufschuhe auszuleihen. Für all jene, die gerne in den Eishockeysport hineinschnuppern möchten, besteht auch die Möglichkeit sich Eishockeysportequipment auszuleihen. Unsere Platzwarte stehen hier jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

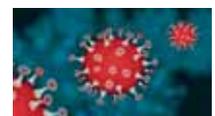


Bambini Cup.

eine Jüngere ersetzt. Ein großer Dank dafür gilt unserer Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Mit dieser Anschaffung sollte für die nächsten Jahre wieder eine top gepflegte „Plottn“ zur Verfü-

Mit besten Grüßen aus dem Haifischbecken und **„AUFII auf die PLOTTN!“**

ASKÖ EC St. Peterer Haie



Siegermoarschaften der vergangenen Eisstockturniere.

Turn- und Sportverein St. Peter am Kammersberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer des TUS!

Ein sehr erfolgreicher Sommer und Herbst liegen hinter dem TUS Raika St. Peter am Kammersberg. Von Jung bis Alt nahmen neben unseren Minis bis hin zu unseren TUS Legenden insgesamt sieben Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften an den Meisterschaften des Steirischen Fußballverbandes teil.

Unsere Kampfmannschaft konnte sich nach einer starken Herbstsaison mit 26 Punkten auf Platz 3 platzieren und liegt damit nur 2 Punkte hinter dem Tabellenersten.

Damit ist eine spannende Frühjahrssaison garantiert. Ebenfalls eine starke Herbstsaison spielten unser Juniors in der Gebietsliga Mur. Mit 18 Punkten liegen diese auf Platz 7 der Tabelle und haben ihr Saisonziel damit deutlich übertroffen. Für das Frühjahr hoffen wir auf eine ebenso starke Rückrunde, damit sich unsere Juniors weiter im Tabellenmittelfeld festsetzen können.

Für unsere Jugend- und Kindermannschaften steht wie immer der Spaß am Spiel im Vordergrund, ein herzliches Danke möchten wir den insgesamt 16 Trainern sagen, die wöchentlich dafür Sorge tragen, dass sich unsere Kinder bewegen und gemeinsam mit Freundinnen und Freunden ihrem liebsten Hobby nachgehen können.

Allen Freunden, Unterstützern und Sponsoren des TUS Raika St. Peter a. Kbg. wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, sportliches und gesundes Jahr 2022!

Christoph Stolz
Obmann des TUS RAIKA St. Peter am Kammersberg



Auch beim Auswärtserfolg in Kobenz hatten wir Grund zu feiern.



Matchballspende für die KM I von Heidi Sumann (Gasthaus Brückenwirt).



Vielen Dank für das Sponsoring auch an Elektrotechnik Ofner und die RAIKA.



Übergabe von Fußballen und Leibchen durch LAbg. Mario Kunasek an unsere Jugend.



1 9 5 1 **70** 2 0 2 1
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Gratulation

Beim Abschluss der KM II gab es neben einer starken Herbstsaison noch etwas zu feiern: Stefan Kreis, langjähriger Spieler und Unterstützer des TUS St. Peter a. Kbg., konnte seinen Doktor der Medizin in Mindeststudienzeit abschließen. Wir gratulieren zu dieser Leistung und freuen uns bereits, dass uns für die Zukunft vielleicht das eine oder andere Mal ein Teamarzt zur Verfügung steht.



Ein langjähriger Unterstützer wurde 60 - und wurde von uns anständig gefeiert.
Herzlichen Glückwunsch, Leo Rottensteiner!

Hinweise

Viele sind es gewohnt, dass am letzten Jännerwochenende der traditionelle Maskenball des TUS St. Peter a. Kbg. stattfinden wird. Aufgrund der leider immer noch sehr angespannten Corona-Situation können wir leider noch nicht sagen, ob es möglich sein wird, diesen auch tatsächlich abzuhalten. Die Bevölkerung wird darüber frühzeitig informiert.



Ebenso erfolgreich der Herbst für unsere Jugend - vielen Dank für die neuen Dressen an die Gebrüder Hirschbeck und Viehhandel Petzl.

70-Jahr-Jubiläum

Bereits in diesem Jahr feierte unser Verein sein 70-jähriges Bestehen. Leider konnte dies nicht anständig gefeiert werden, deshalb hat sich der Vorstand entschieden, den gesamten Verein, angefangen von den Minis über alle Mannschaften bis hin zum Ausschuss, den Ordnern, Trainern und weiteren Unterstützern mit einem „Jubiläums-Trainingsanzug“ neu auszustatten.

Wir sagen ein herzliches Danke allen Sponsoren, die uns dies ermöglichen und dürfen gleichzeitig bereits jetzt zum Jubiläumsfest einladen, das voraussichtlich im Juli 2022 stattfinden wird.



Trainer Niko Bischof und Georg Steiner mit ihrer Mannschaft im Turniereinsatz.



Matchballspende für unsere Juniors von Stefan Perner.



Ein hartes Derby erwartete uns gegen den TSV Neumarkt.



Unsere Juniors konnten in ihrem eigenen Stadion oft glänzen.



Letztendlich konnten wir einen verdienten Sieg gegen Neumarkt feiern.



Trainer Martin Gruber mit seinem Team.

Nächster Halt: Corona-Impfung



Der Impfbus kommt zu uns:

**Hol Dir Deine
Corona-Schutz-
impfung vor Ort &
ohne Anmeldung!**

Greimhalle
8843 St. Peter a. Kbg. 222
Samstag, 22. Jänner 2022,
von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Impfstoff: BioNTech/Pfizer



Mehr Infos unter:
www.impfen.steiermark.at



Das Land
Steiermark